



Liestal aktuell

Februar 2018 | Nr. 821 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 1. März 2018, Insertionsschluss: 15. Februar 2018, inserate@liestal.bl.ch, ins@schaubmedien.ch

Ihr Ansprechpartner für Ihre Anzeigen

im «Liestal aktuell»,
«Amtsblatt», «Anzeiger
Frenkendorf», «Regio
Kombi», «Volksstimme»
und weiteren Titeln
in der Region.

Anzeigen-Service
Hauptstrasse 33, 4450 Sissach
Telefon 061 976 10 77
ins@schaubmedien.ch
www.volksstimme.ch

SCHAUBMEDIENTEN
Gut zum Druck.

Anzeige

Liestal gemeinsam vorwärtsbringen



«Mögest Du in spannenden Zeiten leben» wünscht man im fernen China seinen Feinden. Dies, weil Spannung vor allem dann aufkommt, wenn etwas nicht in geordneten Bahnen verläuft oder der Ausgang ungewiss ist; sprich, wenn Unsicherheit herrscht. Spannende Schlagzeilen handeln zudem meist von negativen Ereignissen. «In Liestal läuft alles gut», wird es wohl nie auf die Titelseite einer Zeitung schaffen. Vermeintlich «spannungslose» Zeiten stehen für geordnete Abläufe und damit für Wohlstand. Und das ist es doch, was wir eigentlich alle wollen: Eine klare Vorstellung, wohin sich Liestal entwickelt und eine prosperierende Stadt mit hoher Lebensqualität.

Bereits anderthalb Jahre nach der Gesamterneuerungswahl des Stadtrats erreichte der Spannungsbogen und die Unsicherheit in Liestal neue Höhen: Wie geht es in Liestal weiter, nun da das impulsgebende Aushängeschild Liestals, Lukas Ott, verständlicherweise als «Stapi» zurückgetreten ist, um seinen Traumjob in Basel anzutreten?

Mit der Wahl von Marie-Theres Beeler im Januar legte sich diese Spannung. Herzliche

Gratulation zur Wahl, viel Freude im neuen Amt und willkommen im Stadtrats-Team.

So stellte sich noch die Frage, wer Liestals Stadtpräsident und neue Gallionsfigur wird. Diese Funktion wird bei mehreren Kandidierenden ebenfalls in einer Volkswahl besetzt. Im Extremfall hätte das bis Mitte 2018 gedauert. Liestal wäre für längere Zeit ohne Stadtpräsident dagestanden, was die Handlungsfähigkeit unserer Stadt eingeschränkt hätte.

Ganz nach dem Motto: «Miteinander statt gegeneinander» hat sich der Stadtrat mit meiner Person auf einen Kandidaten geeinigt. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen für das ausgesprochene Vertrauen und dafür, das Team und Liestals Interessen in den Vordergrund zu stellen. Indem alle Funktionen nun besetzt sind, können wir mit Volldampf weiterarbeiten.

Ich habe mich für eine Kandidatur entschieden, da ich Feuer und Flamme für unsere Stadt bin. Hier bin ich aufgewachsen und verwurzelt. Ich war und bin in vielen Vereinen und Institutionen aktiv und möchte mich dafür einsetzen, Liestals Dynamik weiterzuführen.

Nun gilt es also, die mit dem Präsidium verbundenen Erwartungen zu erfüllen. Ich sehe das Präsidentenamt anders, als der twitternde US-Präsident. Mr. Trump setzt auf «One-man-show», diffamiert Andersdenkende und will Mauern bauen. Erfolgversprechender ist es, das Stadtpräsidium als Teamplayer auszuüben. Ich stehe ein für Wertschätzung, Kritikfähigkeit und konsequente Entscheidungen. Ausserdem will ich – wie mein Vorgänger – Brücken bauen, um eine breit abgestützte Politik weiterzuführen. Sie ist ein Grundpfeiler für die erfolgreiche Entwicklung Liestals.

Inhaltlich wird ein Herumreissen des Steuers nicht nötig sein. Als «Erster unter Gleichen» will ich mit dem Stadtratsteam die gemeinsam gesetzten Ziele weiterverfolgen: Das aus dem Dornröschenschlaf erwachte Stedtl soll in Zukunft dank guter Bespielung noch stärker pulsieren und in die Region ausstrahlen. Im Fokus steht auch die Entwicklung des Bahnhofareals inklusive Post, Allee und Universität. Bei der Feuerwehr und der Wasserversorgung werden wir auf eine stärkere Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden hinarbeiten. Gemeinsam mit dem Kanton wollen wir die brachliegenden Flächen weiterentwickeln, damit neue Unternehmen an bester Lage in Liestal wirtschaften können. Ebenfalls soll die Handlungsfähigkeit der Gemeinden gestärkt werden. Der Kanton muss sich von der Vorstellung verabschieden, die Kommunen seien zahlende Aussenstellen der Kantonsverwaltung. Schliesslich stehen wir vor der Herausforderung, die Ausgaben für Schulhäuser, Strassen und anderem mehr, trotz knapper Einnahmen, zahlen zu können. Und dies, ohne auf Pump zu leben.

Das alles umzusetzen bedeutet viel Beharrlichkeit, Weitsicht und einiges an Arbeit. Packen wir es also gemeinsam an und bringen Liestal weiter vorwärts. Ich freue mich!

Daniel Spinnler, Stadtpräsident
Vorsteher Departement
Finanzen/Einwohnerdienste



DEUTSCHKURS FÜR FREMDSPRACHIGE FRAUEN IN LIESTAL

Kurs 1 (Anfänger)	Dienstag und Donnerstag	9./11. Januar - 12./14. Juni 2018 *
Kurs 2 (A1/1)	Donnerstag	11. Januar - 14. Juni 2018
Kurs 3 (A1/2)	Dienstag	9. Januar - 12. Juni 2018
Kurs 4 (A2/1)	Montag	8. Januar - 11. Juni 2018

***Kurs 1 wird mit 4 Lektionen pro Woche durchgeführt.**

Kurs 1 (Anfänger) *	18 x jeweils am Dienstag	9.00h bis 11.00h
Kurs 1 (Anfänger) *	18 x jeweils am Donnerstag	9.00h bis 11.00h
Kurs 2 (A1/1)	18 x jeweils am Donnerstag	14.00h bis 16.00h
Kurs 3 (A1/2)	18 x jeweils am Dienstag	14.00h bis 16.00h
Kurs 4 (A2/1)	17 x jeweils am Montag	9.00h bis 11.00h

Ort: Schulhaus Rotacker (Hauswirtschaftstrakt), Widmannstrasse 5, Liestal

Kosten: CHF 170.00 für Kurs 4, CHF 180.00 für Kurs 2 + 3
CHF 360.00 für Kurs 1 mit 4 Lektionen pro Woche
Zusätzlich Kursbuch: ca. CHF 25.00

Kinderhort: Für die Teilnehmerinnen am Deutschkurs bietet die Stadt Liestal parallel einen Kinderhütendienst an. **Neu werden die Kinder im Deutsch gefördert.** Kosten CHF 20.00 für ein Semester

Anmeldung: sobald wie möglich senden an: Frau Elisabeth Augstburger
Kesselweg 43b
4410 Liestal
Tel-Nr. 061 901 83 41
Handy 079 329 97 46

✂
Ich melde mich an für Kurs Nr. _____

Familienname..... Vorname Frau.....

Vorname Mann.....

Geburtsdatum..... Muttersprache.....

Strasse..... Ort.....

☎ Telefon.....

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 28. November 2017

- Der Stadtrat verabschiedet den Entwicklungs- und Finanzplan 2018–2022.
- Der Stadtrat gibt den Kredit Suttengeweg Sanierung – Variantenentscheid in der Höhe von CHF 70'000.– frei.

Sitzung vom 5. Dezember 2017

- Der Stadtrat erwahrt die Gemeindeabstimmung vom 26. November 2017 betreffend Quartierplanung Bahnhofcorso.
- Der Stadtrat verabschiedet die ER-Vorlage «Sicheres Velofahren auf den Kantonsstrassen in Liestal» zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung Kindergarten Arisdorferstrasse, Einbau Kindergarten, in der Höhe von CHF 282'447.75 (brutto, Konto Nr. 2.2170.5040.0149).
- Der Stadtrat genehmigt die Leistungsvereinbarungen logopädische Therapie für Schülerinnen und Schüler mit den Gemeinden Arisdorf und Hersberg.
- Der Stadtrat beschliesst die Vorverlegung des verkaufsoffenen Sonntags vom 24. Dezember 2017 auf den 17. Dezember 2017 (3. Advent).
- Der Stadtrat verabschiedet die ER-Vorlage «Kunststoffrecycling in Liestal – wie weiter» zuhanden des Einwohnerrats.

Sitzung vom 12. Dezember 2017

- Der Stadtrat genehmigt die Leistungsvereinbarung mit der «Kulturscheune» per 1. Januar 2018.
- Der Stadtrat genehmigt die Leistungsvereinbarung mit dem Verein «Baselbieter Konzerte» per 1. Januar 2018.
- Der Stadtrat genehmigt die Leistungsvereinbarung mit dem Verein «Theater Palazzo» per 1. Januar 2018.
- Der Stadtrat genehmigt die Leistungsvereinbarung mit dem Verein «Ferienbetreuungsinitiative» rückwirkend per 1. August 2017 bis zum 31. Dezember 2018.
- Der Stadtrat verabschiedet die ER-Vorlage «Neue Subjektfinanzierung Kitas/Elternbeiträge» zuhanden des Einwohnerrats.

Sitzung vom 19. Dezember 2017

- Der Stadtrat stimmt dem Quartierplanvertrag zur Quartierplanung Aurisa mit Ergänzungen zu.
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung Erweiterung Schulanlage Gestadeck, Wettbewerb, in der Höhe von CHF 317'444.30 (brutto, Konto Nr. 2.2171.5040.0126) und genehmigt einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 67'444.30.

- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung Schulanlage Rotacker, Aussensportanlage in der Höhe von CHF 237'081.70 (Konto Nr. 2.2171.5030.0119).
- Der Stadtrat erlässt den Teilnehmenden am Bauernmarkt 2018 die Kosten für die Standgebühren.

Sitzung vom 9. Januar 2018

- Der Stadtrat verabschiedet die Stellungnahme zum Ausbauschnitt Bahninfrastruktur 2030/35 zuhanden des Bundesamts für Verkehr.
- Der Stadtrat genehmigt dem Pflegezentrum Brunnmatt die Erhöhung von 10 Pflegebetten auf deren 80.

Sitzung vom 16. Januar 2018

- Der Stadtrat stimmt dem Ausnahmeantrag Pflanzgesuch – Neuanpflanzung Reben – Parzelle Nr. 29 mit Auflagen zu.
- Der Stadtrat verabschiedet die Stellungnahme zur Änderung des Raumplanungs- und Baugesetzes betreffend Ausscheidung des Gewässerraums aufgrund Kantonsgerichtsurteil zuhanden der Bau- und Umweltschutzdirektion.
- Der Stadtrat genehmigt betr. Kindergarten Frenke, Erweiterung die Arbeitsvergabe BKP 214.1 Zimmerarbeit/Tragwerk in der Höhe von CHF 102'454.75 (inkl. MwSt.) an die Firma Hess Holzbau AG, 4417 Ziefen.
- Der Stadtrat genehmigt betr. Kindergarten Frenke, Erweiterung die Arbeitsvergabe BKP 214.4 Zimmerarbeit/Fassade in der Höhe von CHF 74'511.95 (inkl. MwSt.) an die Firma Hess Holzbau AG, 4417 Ziefen.
- Der Stadtrat genehmigt betr. Kindergarten Frenke, Erweiterung die Arbeitsvergabe BKP 221 Fenster in der Höhe von CHF 78'707.20 (inkl. MwSt.) an die Firma PM Holzbau AG, 4466 Ormalingen.
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für den Ersatz des Schneepfluges in der Höhe von CHF 35'796.60 (inkl. MwSt.) (Konto Nr. 6150.5060.0129).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung Planung Reservoir Auf Berg in der Höhe von CHF 130'107.– (inkl. MwSt.) (Konto Nr. 7101.5040.0004).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung Planung Reservoir Burg in der Höhe von CHF 42'347.10 (exkl. MwSt.) (Konto Nr. 7101.5040.0079).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung Ausserbetriebnahme Pumpwerk Schlachthof in der Höhe von CHF 28'029.70 (exkl. MwSt.) (Konto Nr. 7101.5040.0109).

- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung Regionale Wasserversorgungsplanung in der Höhe von CHF 24'003.– (exkl. MwSt.) (Konto Nr. 7101.5290.0050).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung Quelfassung Rösers, Überarbeitung Schutzzone in der Höhe von CHF 0.– (Konto Nr. 7101.5290.0057).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung Quelfassung Lauterbrunnen, Überarbeitung Schutzzone in der Höhe von CHF 0.– (Konto Nr. 7101.5290.0132).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung Sicherungsmassnahmen Felswand Schleifenberg (Westteil) in der Höhe von CHF 213'929.28 (inkl. MwSt.) (Konto Nr. 7690.5090.0095).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für den Nachtragskredit Projektierung Uetental, Hangrutschsanierung in der Höhe von CHF 30'429.75 (inkl. MwSt.) (Konto Nr. 7690.5090.0142).

Sprechstunde des Stadtpräsidenten

Nach Anmeldung im Sekretariat. Tel. 061 927 52 64
Mail Stadtpräsident: daniel.spinnler@liestal.bl.ch



Daniel Spinnler ist Liestaler Stadtpräsident.

Stadtrat Liestal – Stadtpräsidium und Departementsverteilung

Nach der Wahl von Marie-Theres Beeler als Stadträtin hat sich der Stadtrat in seiner künftigen Zusammensetzung am 15. Januar 2018 zu einer ersten Besprechung zusammengefunden. Im Fokus standen einerseits das Stadtpräsidium und andererseits die Departementsverteilung.

Für die Besetzung des Stadtpräsidiums hat der Stadtrat eine einvernehmliche Lösung angestrebt und unterstützte die Kandidatur von Daniel Spinnler einstimmig. Dieser Konsens wurde im Stadtratsteam erarbeitet im Wissen darum, dass dies aktuell für Liestal die beste Lösung ist.

Für die Wahl zum Stadtpräsidium konnte somit eine stille Wahl erfolgen. Nach der Publikation, der Einsprachefrist und der Erwahrung durch die Geschäftsprüfungskommission wird die formelle Konstituierung des Stadtrates erfolgen. Der Amtsantritt des zukünftigen Stadtpräsidenten ist per anfangs Februar vorgesehen.

Nebst der Frage der persönlichen Verfügbarkeiten ist es dem Stadtrat ein Anliegen, die grösstmögliche Kontinuität in der Departementsverteilung zu gewährleisten. Deshalb sollen auch hier nur marginale Verschiebungen bzw. Neubesetzungen vorgenommen werden.

Die Resultate der letzten Abstimmungen haben gezeigt, dass die Bevölkerung von Liestal eine Fortsetzung der erfolgreichen und einvernehmlichen Politik der letzten Jahre wünscht. Der Stadtrat will dem so klar manifestierten Wählerwillen Rechnung tragen und freut sich, in der neuen Konstellation an den Projekten zum Wohl der Stadt Liestal weiter zu arbeiten.

Beabsichtigt ist folgende Departementsverteilung für die restliche Amtsperiode 2016 bis 2020:

	Stadtrat	Stellvertretung
Präsidium	Daniel Spinnler	Franz Kaufmann
Finanzen/Einwohnerdienste	Daniel Spinnler	Regula Nebiker
Vizepräsident	Franz Kaufmann	
Stadtbauamt	Franz Kaufmann	Daniel Muri
Sicherheit und Soziales	Regula Nebiker	Marie-Theres Beeler
Bildung und Sport	Daniel Muri	Franz Kaufmann
Betriebe	Marie-Theres Beeler	Daniel Spinnler



Marie-Theres Beeler die neue Stadträtin von Liestal wird vom Törli herzlich empfangen.

Anzeige

Ernst und Klara Saladin-Mohler-Stiftung

Anmeldung

Die Stiftung unterstützt in Not geratene Personen mit Wohnsitz in Liestal. Sie kann auch soziale Projekte mit derselben Zielsetzung unterstützen.

Gesuche um Unterstützung sind schriftlich und begründet bis **Mittwoch, 28. Februar 2018** an die Präsidentin des Stiftungsrates, Regula Nebiker, Spitzackerstrasse 7, 4410 Liestal, zu richten.

Der Stiftungsrat

Beschlüsse vom 20. Dezember 2017

1. Einstimmig wird Frau Yvonne Ballmer als Mitglied des **Kindergarten- und Primarschulrates** für die restliche Amtsperiode vom 1. Februar 2018 bis 31. Juli 2020 gewählt. (Nr. 2017/70)
2. Bezüglich des **Budgets und des Jahresprogrammes 2018** (Nr. 2017/61) werden folgende Entscheide gefällt:
 - Der Antrag von Benjamin Holinger (GL), dass dem gesamten Personal der Stadt Liestal eine einmalige Gratifikation von 0,5 % ausbezahlt wird, wird mit 10 Ja-Stimmen gegen 27 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.
 - Das Jahresprogramm 2018 wird vom Rat einstimmig zur Kenntnis genommen.
 - Der Steuerfuss, die Steuersätze sowie die Feuerwehersatzabgaben für das Jahr 2018 werden einstimmig beschlossen.
 - Einstimmig wird von den im Jahre 2018 geltenden Gebühren für den Wasserbezug, die Abwasserbenützung, die Kehrichtsackgebühr sowie die Hundehaltung Kenntnis genommen.
 - Dem Antrag wird mit 27 Ja-Stimmen gegen 8 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen zugestimmt, den Teuerungsausgleich für die Besoldung des Verwaltungspersonals auf 0,0 % festzulegen.
3. Der Rat nimmt einstimmig vom stadträtlichen Bericht gemäss Vorlage Nr. 2011/152b betreffend dem Postulat der Bau- und Planungskommission für **sicheres Velofahren auf den Kantonsstrassen** in Liestal Kenntnis und schreibt einstimmig bei 1 Enthaltung das Postulat als erfüllt ab. (Nr. 2011/152)
4. Die Interpellation «Ein **Pumptrack** für Liestal» von Singoh Nketia und Dominique Meschberger namens der SP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2017/63)
5. Die Interpellation «**Kunststoffrecycling** in Liestal - wie weiter?» von Vreni Wunderlin der CVP/EVP/GLP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2017/66)
6. Die Interpellation «Neue **Subjektfinanzierung Kitas** – Elternbeiträge seit 1.1.2016» von Vreni Wunderlin der CVP/EVP/GLP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2017/67)
7. Das interfraktionelle Postulat von Hanspeter Meyer namens der SVP-Fraktion und Rolf Gutzwiller namens der CVP/EVP/GLP-Fraktion betreffend Wiedereinführung der Liestaler **Fahrplankonferenz** wird einstimmig an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2017/68)

Keine Beschlüsse unterliegen dem Referendum.

Für den Einwohnerrat
Der Ratspräsident, Stefan Fraefel
Der Ratsschreiber, Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Bauschutt und/oder Recycling - Interpellation «Entsorgung von Bauschutt und/oder Recycling» von Dominique Meschberger der SP-Fraktion (Nr. 2017/69)
- Bahnhofpaten - Postulat betreffend Bahnhof-Patenschaft von Verena Wunderlin der CVP/EVP/GLP-Fraktion (Nr. 2017/71)

Absage der Einwohnerratssitzung vom 31. Januar 2018

Mangels genügend spruchreifer Traktanden wurde die Einwohnerratssitzung vom 31. Januar 2018 abgesagt.

Die nächste Ratssitzung findet am 14. März 2018, 17.00 Uhr im Landratssaal statt.

Anzeige

**Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!**

www.fdp-liestal.ch

FDP
Die Liberalen

Nach dem klaren „Ja“ zum Bahnhofcorso sind weiterhin alle gefordert, Stadtrat und Stadtparlament, Parteien und Bevölkerung. Ich will dass dereinst ein neuer Bahnhof, eine Fakultät der Uni Basel und eine tolle bahnhofnahe Überbauung realisiert werden kann. Eine erstklassige Visitenkarte für Liestal.



Hans Vogt, Präsident FDP Sektion Liestal



Quartierplanung Bahnhof-corso – Erhaltung der Gemeindeabstimmung vom 26. November 2017 durch den Stadtrat

Nachdem die Beschwerdefrist gemäss § 83 des Gesetzes über die politischen Rechte unbenutzt abgelaufen ist, hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 5. Dezember 2017 das Abstimmungsergebnis vom 26. November 2017 betreffend Quartierplanung Bahnhofcorso erachtet.

Wahlerhaltung durch Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Gestützt auf § 15 und 16 des Gesetzes über die politischen Rechte hat die GPK nach unbenutztem Ablauf der Beschwerdefristen als Erhaltungsinstitution mit Entscheid vom 23. Januar 2018 die Wahl von Daniel Spinnler als Stadtpräsident und Marie-Theres Beeler als Stadträtin für die restliche Amtsperiode vom 23. Januar 2018 bis 30. Juni 2020 erachtet.

Liestal, 23. Januar 2018
Geschäftsprüfungskommission (GPK)
Der Präsident, Hanspeter Meyer
Die Vizepräsidentin, Lisa Faust

Abstimmungen vom 4. März 2018

Eidgenössische Vorlagen

- Bundesbeschluss vom 16. Januar 2017 über die neue Finanzverordnung 2021.
- Volksinitiative vom 11. Dezember 2015 «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren» (Abschaffung Billag-Gebühren).

Kantonale Vorlagen und Wahlen

- Verfassungsänderung gemäss Landratsbeschluss vom 28. September 2017 betreffend Unvereinbarkeit der gleichzeitigen Mitgliedschaft in Regierungsrat Baselland und Bundesversammlung.

- Initiative «Stimmrecht mit 16» vom 8. September 2016.
- Initiative «Stimmrecht für Niedergelassene» vom 8. September 2016.
- Initiative «Faire Kompensation der EL-Entlastung» (Fairness-Initiative) vom 3. November 2016.

Kommunale Vorlagen und Wahlen

Keine kommunalen Abstimmungen und Wahlen am 4. März 2018.

Stille Wahl des Stadtpräsidenten

Gemäss §§ 3 ff der Gemeindeordnung der Stadt Liestal in Verbindung mit § 30 des Gesetzes über die politischen Rechte ist für die Wahl des Stadtpräsidenten eine Stille Wahl möglich.

Bis zur Einreichfrist der Wahlvorschläge für das Amt des Stadtpräsidenten vom 15. Januar 2018 ist nur ein Wahlvorschlag eingegangen. Demgemäss wird von der Geschäftsprüfungskommission die vom Stadtrat auf den 4. März 2018 angeordnete Urnenwahl widerrufen und

- **Daniel Spinnler** (FDP), geb. 1976, Böldchensstrasse 14, Liestal

für die restliche Amtsperiode 2016–2020 als Stadtpräsident in Stiller Wahl gewählt erklärt.

Liestal, 16. Januar 2018
Geschäftsprüfungskommission (GPK)
Hanspeter Meyer, Präsident

Aktuelles aus der Steuerverwaltung Kanton Basel-Landschaft

Versand der Steuererklärungsformulare 2017

Anfang Februar 2018 erhalten die Steuerpflichtigen wie gewohnt ihre Steuererklärungsformulare 2017. Die vollständig ausgefüllte Steuererklärung ist mit den Beilagen bis am 31. März 2018 (Unselbständigerwerbende und Nichterwerbstätige) bzw. bis am 30. Juni 2018 (Selbständigerwerbende) bei der zuständigen Veranlagungsbehörde einzureichen.

Fristerstreckung online beantragen

Es wird automatisch eine **stillschweigende Frist von zwei Monaten** über die auf der Steuererklärung aufgedruckte Ersteinreichungsfrist gewährt. Davon ausgenommen sind einzig unterjährige Steuererklärungen (Wegzug, Todesfall). Eine darüber hinausgehende Frist kann einfach und bequem unter www.steuern.bl.ch, Link «Fristerstreckung für Privatperson», online beantragt werden.

Versand Liegenschaftsblatt

Das Liegenschaftsblatt «Angaben für die Steuererklärung – Liegenschaftswerte im Kanton Basel-Landschaft» wird auch für das Steuerjahr 2017 verschickt.

Steuererklärung einfach und bequem mit EasyTax am PC ausfüllen

- **Download**
www.easytax.bl.ch » «Downloads/Support»
Für das Ausfüllen der Steuererklärung 2017 steht das Programm «EasyTax 2017» **ab Anfang Februar 2018** zum Herunterladen bereit.

- **CD**

Die meisten Steuerpflichtigen nutzen die Möglichkeit, das Easy-Tax-Programm von der Website herunterzuladen. Deshalb hat die Nachfrage nach CDs in den letzten Jahren stark abgenommen. Aufgrund des geringen Bedarfs stellt die Steuerverwaltung die CDs neu selbst her. Die CD kann per Post bei folgender Adresse bestellt werden:

Steuerverwaltung Kanton Basel-Landschaft
EasyTax (Support)
Rheinstrasse 33, 4410 Liestal

Bitte legen Sie ein **an sich selbst adressiertes und frankiertes Rückkuvert** bei! Die bestellten CDs werden **ab Anfang März 2018** der Post zum Versand übergeben.

Aufhebung der Lohnmeldepflicht für Arbeitgebende

Mit der Änderung des Steuergesetzes per 1. Januar 2017 wurde die Lohnmeldepflicht für Arbeitgebende aufgehoben. Wir möchten deshalb nochmals darauf hinweisen, dass **Arbeitgebende** der Steuerverwaltung **keine Lohnausweise** ihrer Mitarbeitenden **mehr zuzustellen** haben.

Besteuerung von Vereinen (juristische Personen mit ideeller Zwecksetzung)

www.steuern.bl.ch, Link «Ich habe Fragen als Juristische Person / Merkblätter JP»
Vereine, die ideelle Zwecke verfolgen und deren steuerbarer Reingewinn 20'000 Franken oder deren steuerbares Eigenkapital 75'000 übersteigen, haben eine Steuererklärung auszufüllen und abzugeben. Die Details können dem neuen **Merkblatt für juristische Personen mit ideellen Zwecken** entnommen werden, welches über den obenstehenden Link heruntergeladen werden kann.

Anzeige

Ernst Sauer-Baumgartner-Stiftung, Liestal

Anmeldung für Stipendien 2018/19

Aus der Ernst Sauer-Baumgartner-Stiftung werden wiederum Stipendien ausgewiesen. **Bezugsberechtigt sind Personen mit Wohnsitz seit mindestens fünf Jahren in Liestal, die entweder an einer schweizerischen Fachhochschule «Hochbau» studieren, ein Handwerk der Baubranche oder sonst einen gewerblichen Beruf erlernen.** Massgebend ist die Situation am Stichtag 1. März 2018. Stipendienempfänger aus der Crispinus Strübin oder den Strübin-Drechsler-Fonds sind ausgeschlossen.

Anmeldungen sind bis **Donnerstag, 15. Februar 2018** unter Beilage der notwendigen Ausweise (Fachhochschulausweis, Lehrvertrag) an die Ernst Sauer-Baumgartner-Stiftung Liestal, p.A. Pascal Porchet, Bodenackerstrasse 17, 4410 Liestal zu richten. Für bisherige Bezüger ist eine neue Anmeldung erforderlich.

Der Stiftungsrat

Kunststoffsammlung – Ein ökologischer Unsinn?

Bereits in vielen Gemeinden im Kanton Basel-Landschaft wird die Kunststoffsammlung angeboten und auch sehr rege genutzt. Viele Einwohnerinnen und Einwohner fragen sich bestimmt, wieso in Liestal dieses Angebot nicht vorhanden ist.

Der Stadtrat und die Fachstellen der Verwaltung haben die aktuellen Entwicklungen sehr genau verfolgt und sich aktuell gegen eine Kunststoffsammlung entschieden. Wie unabhängige Berichte zeigen, schneiden die gemischten Kunststoffsammlungen nicht gut ab. Dies entgegen der Empfehlungen der Anbieter. In der Zwischenzeit gibt es sehr viele verschiedene Anbieter (teilweise private Firmen). Je nach Anbieter können in den Säcken nicht dieselben Kunststoffe gesammelt werden. Anhand der unten dargestellten Reise eines Joghurtbechers wollen wir Ihnen einige Fakten über die Kunststoffsammlung und unsere Bewertung der aktuellen Systeme näherbringen. Wir zeigen Ihnen auf, was geschieht, wenn eine Gemeinde die gemischte Sammlung einführt und Sie nach dem Konsum einen Joghurtbecher in die Sammlung geben:



Hallo, ich bin ein Joghurtbecher und wurde aus Kunststoff hergestellt. Mein Leben möchte ich Ihnen vorstellen.

1. **«Ich werde hergestellt und anschliessend im Warenhaus ins Kühlregal gestellt.»**
2. **«Sie packen mich in den Einkaufswagen ein und bezahlen mich anschliessend an der Kasse.»**
3. **«Zuhause angekommen werde ich in den Kühlschrank gestellt und bald gegessen, also natürlich mein Inhalt und nicht ich selber.»**
4. **«Anschliessend werde ich im gemischten Sammelsack gesammelt und an eine Entsorgungsstelle gebracht.»**

Der 60l Sammelsack für Kunststoff kostet CHF 2.40. Die Entsorgung via Kehrichtsack würde in Liestal CHF 3.00 kosten. D.h. für Sie eine Einsparung von 60 Rp.

Die Einsparung wird aber von kurzer Dauer sein. Die Stadt Liestal wird weniger Kehrichtvignetten verkaufen. Denn ohne Kunststoff reduziert sich das Volumen um bis zu 60% und damit die Anzahl verkaufte Säcke und Vignetten. Die Verbrennung und die Sammlung wird der Abfallkasse allerdings in Gewicht angerechnet. Da Kunststoffe leicht sind, reduziert sich das Gewicht lediglich um 5%. Das bedeutet, es entsteht mittelfristig ein Loch in der Kasse und letztlich eine Erhöhung der Gebühren. Sie zahlen am Schluss also mehr.

5. **«Jetzt werde ich zusammen mit anderen Kunststoff-Verpackungen in ein Sortierwerk je nach Anbieter nach Deutschland oder Österreich gefahren, nach Kunststoffart sortiert und dann zerkleinert.»**

Schweizer Sortieranlagen können das gemischte Sammelgut nicht aufbereiten, daher geschieht dies im Ausland. Der Kassensturzbericht vom 14. November 2017 zeigt auf, dass damit eine Odyssee für unser Joghurtbecher beginnt. Bei der Ökobilanz ist aber massgebend, wie weit die Verarbeitungsorte auseinanderliegen. In einem Sammelsack indem nur «gewisse» Fraktionen entgegen genommen werden, kann die Sortierung und Pressung zwar in der Schweiz durchgeführt werden. Weil nicht viele Firmen bereit sind, den Kunststoff zur Weiterverwertung abzukufen, muss es gelagert und über weite Wege nach Deutschland oder Holland transportiert werden. Durch die Transporte entsteht neues CO₂. Oder es wird anschliessend zur Verbrennung freigegeben.

6. **«Wenn ich zu stark verunreinigt bin und die Etikette noch an mir klebt, werden diese in einem nächsten Schritt entfernt. Zu stark verschmutzte oder nicht verwertbare Kunststoffe werden thermisch verwertet. Dabei wird Energie zur Stromerzeugung oder für industrielle Zwecke gewonnen.»**

Wenn die Abfälle der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Basel zugeführt werden, fliesen die Erträge aus der Energieproduktion an die öffentliche Hand, bzw. Bevölkerung zurück. Daraus entsteht Energie, die sonst durch andere Energieträger (Gas, Öl, Kernkraft etc.) hergestellt werden muss. Da eine KVA sehr hohe fixe Kosten aufweist, werden bei abnehmenden Brennmengen die Gebühren der KVA erhöht werden müssen.

7. **«Die zerkleinerten Flaschen/Kunststoffe werden geschmolzen und zu Granulat geformt.»**

Je nach Recycler werden die Konsumenten informiert, dass bis zu 80% der Kunststoffe wiederverwertet /recyclet werden. Das ist leider ein Wunschdenken. Bis zu 50 Prozent sind ein alternativer Brennstoff, der in der Zementindustrie Braunkohle ersetzt.

Fazit

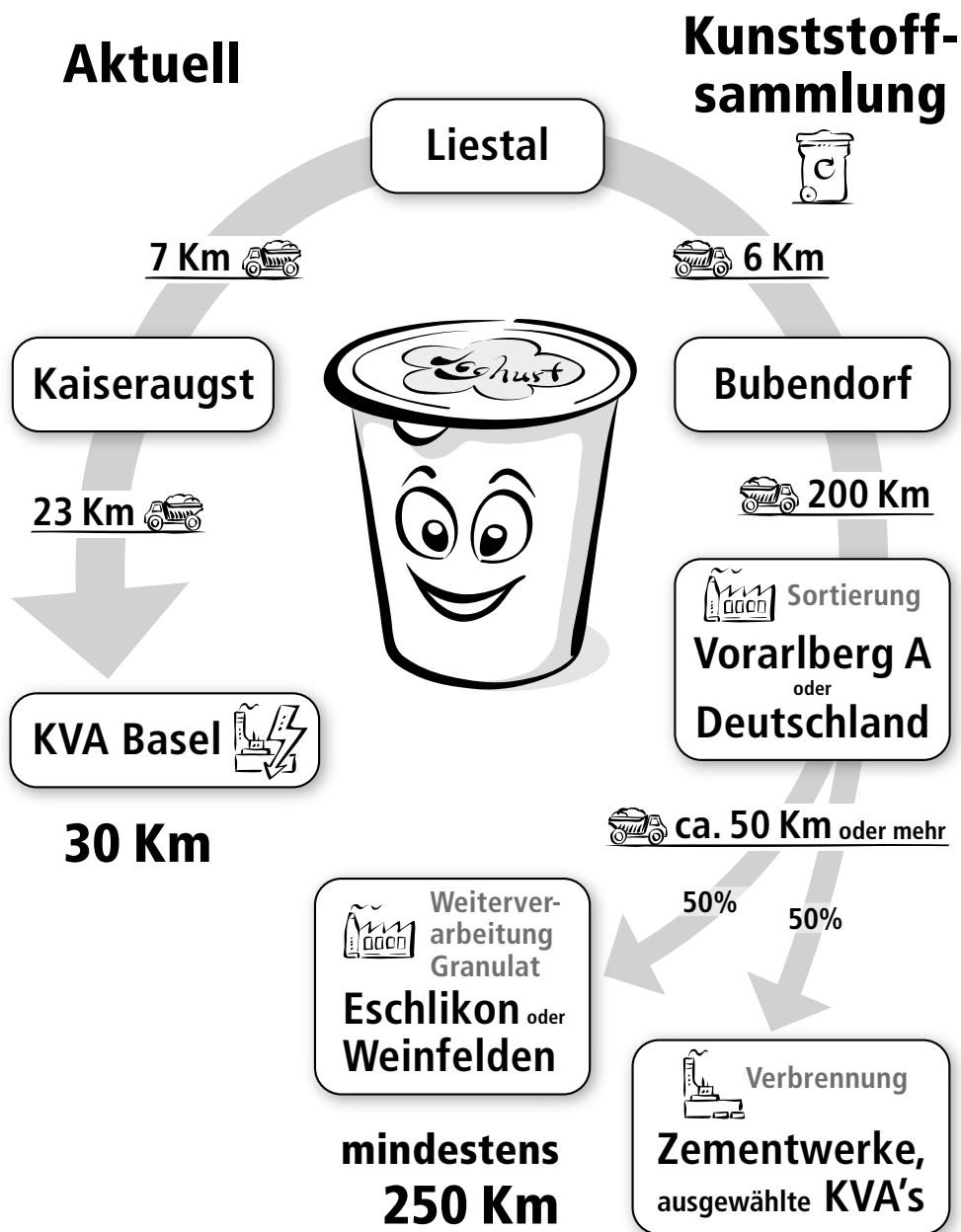
Die Verwirrung ist vorprogrammiert, da es zwischenzeitlich viele verschiedene Systeme gibt. Eine schweizweit einheitliche Lösung ist momentan nicht in Sicht. Wie die KURVE Studie des Bundesamtes für Umwelt aufzeigt, ist die Kunststoffsammlung aktuell sehr teuer und der Umweltnutzen sehr gering. Wenn wir gemischten Kunststoff sammeln, sparen wir lediglich CO₂ pro Jahr ein, welche einer Autofahrt von 30km entspricht. Das Geld in der Abfallkasse setzen wir besser dafür ein, Grünabfälle aus dem Abfallsack zu bringen. Denn darin sind 80% Wasser, die ansonsten in der KVA «verdampft» werden müssen. Langfristig verfolgt der Stadtrat die Vision, dass auf Kunststoffen eine vorgezogene Entsorgungsgebühr eingeführt wird. Dieses System hat sich beim PET bereits bewährt. Weiter werden Kunststoffe verteuert und Anreize geschaffen, auf grosse unnütze Plastikverpackungen zu verzichten. So entsteht der Abfall gar nicht erst. Auf der anderen Seite hat die in der Nähe liegende Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) in Basel, wo der Kehricht/Kunststoff der Stadt Liestal zugeführt wird, eine sehr hohe Energieeffizienz. Der Nutzenergiewert ist europaweit Spitze.

Die Stadt Liestal empfiehlt Ihnen deshalb

- Kunststoff wo es geht – möglichst vermeiden.
- Kunststoff-Flaschen gratis bei den Detailhändlern zurückgeben. Diese Systeme zeigen einen höheren Umweltnutzen auf.
- Gemischte Kunststoffabfälle wie bisher mit dem Abfallsack entsorgen. Damit vermeiden Sie die weite, ökologisch fragwürdige Reise der Kunststoffabfälle und eine Verbrennung in uneffizienteren Anlagen ausserhalb der Schweiz.

Weitere Informationen

- Studie KuRVE von der Fa. Carbotech AG und dem Hochschulinstitut UMTEC, 13. Juli 2017
- Kassensturz, 14. November 2017
- Beobachter, 12. Oktober 2017
- EMPA Bericht, November 2017



Öffentliche Strassenbeleuchtung – Die Strassenlampe leuchtet nicht! Was soll ich tun?

Eine funktionierende Strassenbeleuchtung erhöht die Sicherheit aller Strassenbenutzenden. Deshalb müssen auch die Lampen leuchten. Helfen Sie uns dabei! Sie als Anwohner bemerken zuerst, wenn eine der über 1'600 Lampen der öffentlichen Strassenbeleuchtung nicht mehr funktioniert.

Bitte melden Sie dies unverzüglich und direkt der Elektra Baselland (EBL), Tel. 061 926 11 11 und teilen Sie den **Strassennamen** und die **Lampennummer** mit (jede Lampe ist mit einem Nummernschild versehen).

Für den Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung hat die Stadt Liestal mit der EBL eine Vereinbarung. In der Regel erledigt die EBL einfache Reparaturarbeiten innert 10 Tagen.

Bei Fragen dazu, wenden Sie sich direkt an den zuständigen Sachbearbeiter der Stadt Liestal, Beat Martin-Rosbach, Tel. 061 927 53 01, beat.martin@liestal.bl.ch.

Anzeige

**Frisch
gewaschen**



Der Spitex-Wäschdienst holt persönliche Kleidungsstücke und Haushaltswäsche ab und bringt sie eine Woche später sauber zurück. Diese Dienstleistung für ihre Kundschaft erbringt die Spitex Regio Liestal in Zusammenarbeit mit dem Pflegezentrum Brunnmatt.

Spitex Regio Liestal – 061 926 60 90 – www.spitex-regio-liestal.ch

ElternHilfe

Einer Familie in einer herausfordernden Situation beistehen und dabei etwas für sich gewinnen.
Mit unserer Familienbegleitung ist das möglich.

Sind Sie familienerfahren und haben Interesse an diesem Freiwilligenengagement? Möchten Sie mehr darüber erfahren?

Dann melden Sie sich bei uns.

Elternhilfe beider Basel
Tel. 061 423 96 50, www.elternhilfe.ch

Erneuerung der amtlichen Vermessung, Los 9, Feld- und Waldgebiet

Gestützt auf den Landratsbeschluss 2015/176 über den Verpflichtungskredit der langfristigen Massnahmen AV93, 3. Etappe werden im Kanton Basel-Landschaft die Vermessungswerke der Gemeinden ausserhalb der Bauzone vollständig auf den Standard AV93 erneuert. Das Amt für Geoinformation hat die Ausführung der Arbeiten auf dem Gebiet der Stadt Liestal der Firma Geocad+Partner AG in Liestal erteilt.

Das Hauptziel der Erneuerung ist eine Verbesserung der Qualität des Liegenschaftsnetzes. Dazu werden die bestehenden, im Rahmen einer früheren provisorischen Numerisierung resultierenden Landeskoordinaten der Grenzpunkte durch geeignete rechnerische Verfahren derart aufgewertet, dass sie den derzeit geltenden Qualitätsanforderungen entsprechen.

Als Mehrwert dieser Verbesserung resultieren neue Flächenmasse der Grundstücke. Zusätzlich werden Ergänzungen von Gebäudenachführungen ausgeführt.

Im Rahmen einer öffentlichen Auflage des Vermessungswerkes (Kantonale Verordnung über die amtlichen Vermessung, 211.53, §16) werden die Grundeigentümer durch die Zustellung einer Grundstücksbeschreibung über das Ergebnis der Erneuerung orientiert.

Die Erneuerung des Vermessungswerkes der Gemeinde Liestal im Feld- und Waldgebiet, wurde am 3. Januar 2018 in Angriff genommen und wird per Ende Dezember 2018 abgeschlossen sein.

Quartierplanvorschriften «Grammet» – Genehmigung

Der Regierungsrat hat am 12. Dezember 2017 die vom Einwohnerrat am 18. Januar 2017 beschlossenen Quartierplanvorschriften «Grammet» genehmigt und damit für allgemeinverbindlich erklärt.

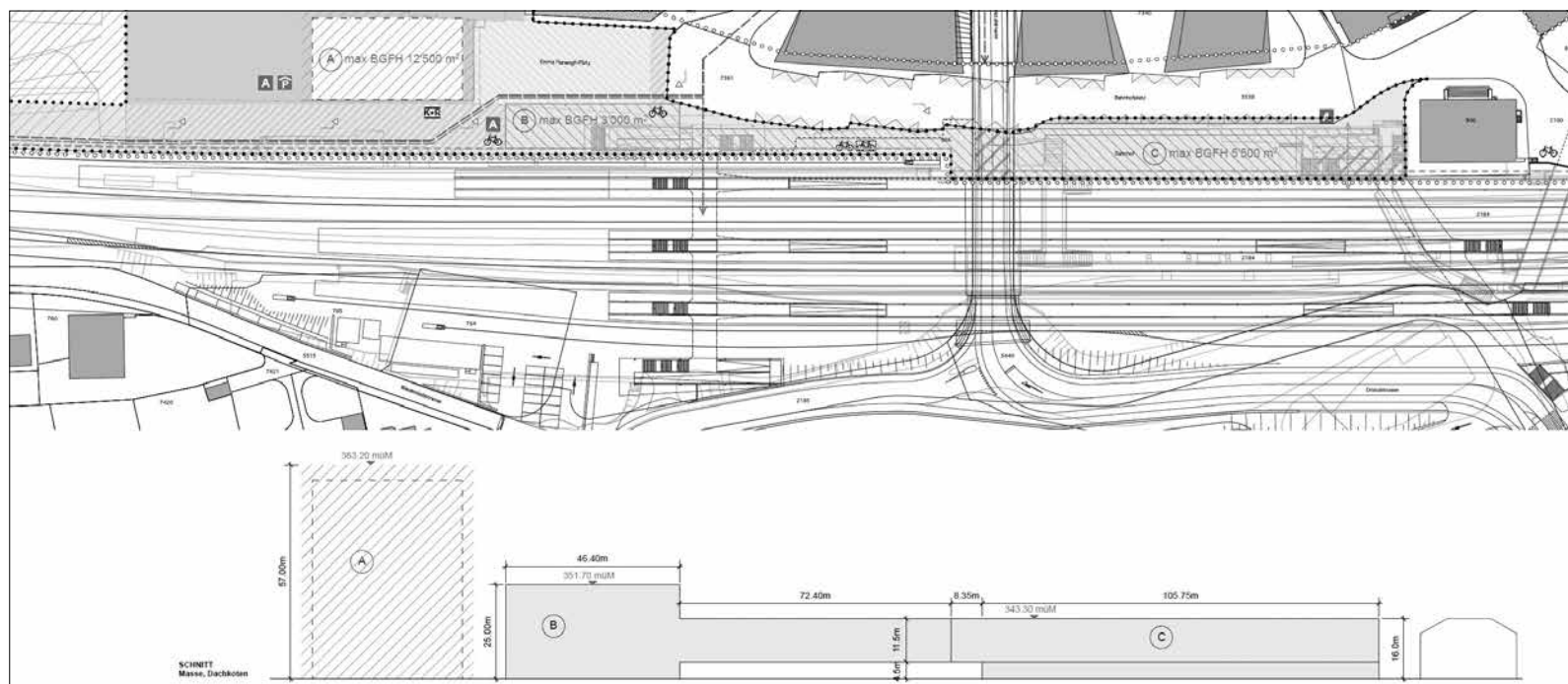
Die vollständigen Unterlagen sind einsehbar auf der Homepage der Stadt Liestal unter www.liestal.ch > Verwaltung > Publikationen.

Quartierplanung Bahnhofcorso – Planaufgabe

Die Quartierplanung Bahnhofcorso schafft die erforderlichen baurechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung eines neuen Bahnhofsgebäudes (Aufnahmegebäude) und von zwei Bürobauten (u.a. ein Hochhaus) am Emma Herwegh-Platz und ersetzt damit die Zonenvorschriften der Stadt Liestal in diesem Bereich.

Der Souverän hat am 26. November 2017 die Quartierplanung Bahnhofcorso beschlossen. Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes liegen die Unterlagen vom **1. Februar bis 2. März 2018** während 30 Tagen öffentlich auf. Einsichtnahme in die Unterlagen erhalten Sie beim Stadtbauamt wäh-

rend den ordentlichen Öffnungszeiten oder auf der Homepage der Stadt Liestal unter www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Stadtbauamt > Planungen/Planaufgaben. Innerhalb der Auflagefrist können beim Stadtrat schriftlich und begründet Einsprachen eingereicht werden.



Fasnachtskomitee Liestal

Chienbäse baue uf dr Schiessalag Sichtere

an folgenden Tagen findet das Chienbäse baue statt:

Di. 06.02.2018, 17.30-22.00h / Do. 08.02.2018, 17.30-22.00h

Sa. 10.02.2018, 09.00-16.00h / Di. 13.02.2018, 17.30-22.00h

Fasnachtskomitee Liestal | Postfach 4410 Liestal | www.fasnacht-liestal.ch | info@fasnacht-liestal.ch

Alle Informationen
zur «Lieschtler Fasnecht 2018»
finden Sie unter www.liestal.ch
> Aktuelles > Neuigkeiten

Maskenball

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER
FRENKENBÜNDTEN

Muusig und Danz
Guggemuusig, Schnitzelbängg
Pfyffer und Tamboure
Maskeprämerig

Dienstag 20. Februar 2018
ab 14.00 Uhr im Restaurant

Auf Ihren Besuch freuen sich die
Bewohnerschaft und Mitarbeitende

Stiftung Regionales Alters- und Pflegeheim
Frenkenbündten, Gitterlistrasse 10, 4410 Liestal
www.frenkenbuendten.ch



Lieschtler Fasnecht 2018

Sonntag, 18. Februar

13.45 Uhr

Fasnechts-Umzug

Route: Einmarsch beim Sportplatz Gitterli in die Kasernen-strasse. Törl-Rathausstrasse-Rheinstrasse-Schützenstrasse-Freihofgasse-Mühlegasse-Fischmarkt-Wasserturmplatz.

Für ältere und / oder handicapierte Zuschauer sind vor dem Rathaus Sitzplätze bereitgestellt.

16.15 Uhr

Guggenkonzert

Auf dem Zeughausplatz

18.45 Uhr

Besammlung der Teilnehmer für den Chienbäse-Umzug auf der Burg (Seltisbergerbrücke/Spitzacker)

19.15 Uhr

Chienbäse-Umzug

ab Burg Route: Burgstrasse, Stedtl, Rebgrasse, Gerberstrasse zum unteren Gestadeplatz (Kreuzung Rosenmund)

Dringende Bitte an das Publikum

- bitte auf den Trottoirs bleiben
- den Anweisungen der Polizei, Feuerwehr und der Zugsordner ist Folge zu leisten.
- Kinder sind unbedingt zurückzuhalten. Kinder dürfen entlang der Umzugsroute weder im Kinderwagen noch in einer Tragevorrichtung mitgeführt werden.
- für Schäden und Unfälle kann keine Haftung übernommen werden.
- das Abbrennen von Feuerwerkskörpern ist verboten!

Bitte die Schaufensterbeleuchtung und Lichter während des Chienbäse-Umzuges an der Umzugsroute ausschalten!

Das FKL lehnt jede Haftung für allfällige am Chienbäse-Umzug und an den Fasnachtsumzügen entstandene Schäden ab. Bei Schadenfällen sind die betreffenden Verursacher direkt zu befragen.

Benützen Sie bitte am Sonntagnachmittag und abends die Parkplätze am Stadtrand Liestals. Der Parkplatz Schwieri ist am Sonntag ab 12:00 Uhr zum Abstellen der Fasnachts-wagen reserviert.

Bitte an die motorisierten Besucher

Montag

19. Februar
Beginn 18.30 Uhr

Schnitzelbanksinge

Die Gruppen singen in den folgenden Restaurants: Kulturhotel Guggenheim, Bären, Kaserne, Kanonenkugel, Krone, Szenario, Schützenstube, Stadtmühle sowie im Goldbrunne-, Tschamauche- und Kanongässler-Chäller.

Montag

19. Februar
Beginn 21.30 Uhr

Obestreich

Ab 21.30 Uhr gässe im ganzen Stedtl bis 23.00 Uhr. Anschliessend Konzerte mit Cliques und Guggen vor dem Rathaus. Ab 21.30 Uhr sind Getränke erhältlich an div. Getränkeständen in der Rathausstrasse.

Dienstag

20. Februar

Latärne-Usstellig

bei jedem Wetter in der Rathausstrasse

Von 14:00 bis 21:00 Uhr.

Die Cliques sowie die Jugend stellen ihre Laternen aus. Die Laternen werden an dieser Ausstellung prämiert. Die Bevölkerung ist zu dieser Ausstellung herzlich eingeladen.

Mittwoch

21. Februar
13:45 Uhr

Chinder-Umzug

Besammlung in der Allee

Route: Allee-Hintersee-Wasserturmplatz-Fischmarkt-Mühlegasse-Freihofgasse-Schützenstrasse-Rheinstrasse-Rathausstrasse-Törl-Burgstrasse

Anschliessend Kinderplausch mit Guggenkonzert auf dem Wasserturmplatz.

Samstag

24. Februar
19.07 Uhr

Cherus im Stedtl

Schluss-offensive der Fasnächtler/Innen im Stedtl.

Ein letztes Mal donnert es in den Gassen von Liestal und die Liestaler Fasnecht wird beendet. Guggen, Pfeiffer und Tambouren geben noch einmal alles und die Fasnachtswagen, Restaurants, Ess- und Getränkestände sind für ein letztes „Festen“ geöffnet. Start Cherus-Parade unter dem Törl um 19.07 Uhr, anschliessend Guggenkonzerne an drei Auftrittsplätzen.

Fasnachtskomitee  Liestal
www.fasnacht-liestal.ch

Chienbäse 2018 – Sicherheitsdispositiv während des Chienbäse-Umzugs – Regelung für das Betreiben von Verpflegungsständen entlang der Umzugsroute

Die Stadt hat mit Vertretern aus KMU Liestal, Stützpunktfeuerwehr und Polizei einen Sicherheitsperimeter entlang der Umzugsroute des Chienbäse festgelegt, innerhalb dem nur noch Fasnachtsstände vor den eigenen unmittelbar direkt angrenzenden Lebensmittelgeschäften oder Gaststätten bewilligt werden.

Sämtliche Stände, die sich im Sicherheitsperimeter befinden, müssen am Fasnachtssonntag

spätestens um 17.30 Uhr entfernt sein. Bei Nichteinhaltung dieser Auflage droht eine Busse bis zu CHF 1'000.–, die vor Ort fällig wird. Fehlbar wird zudem die ausgesprochene Bewilligung für eine Mindestdauer von drei Jahren entzogen.

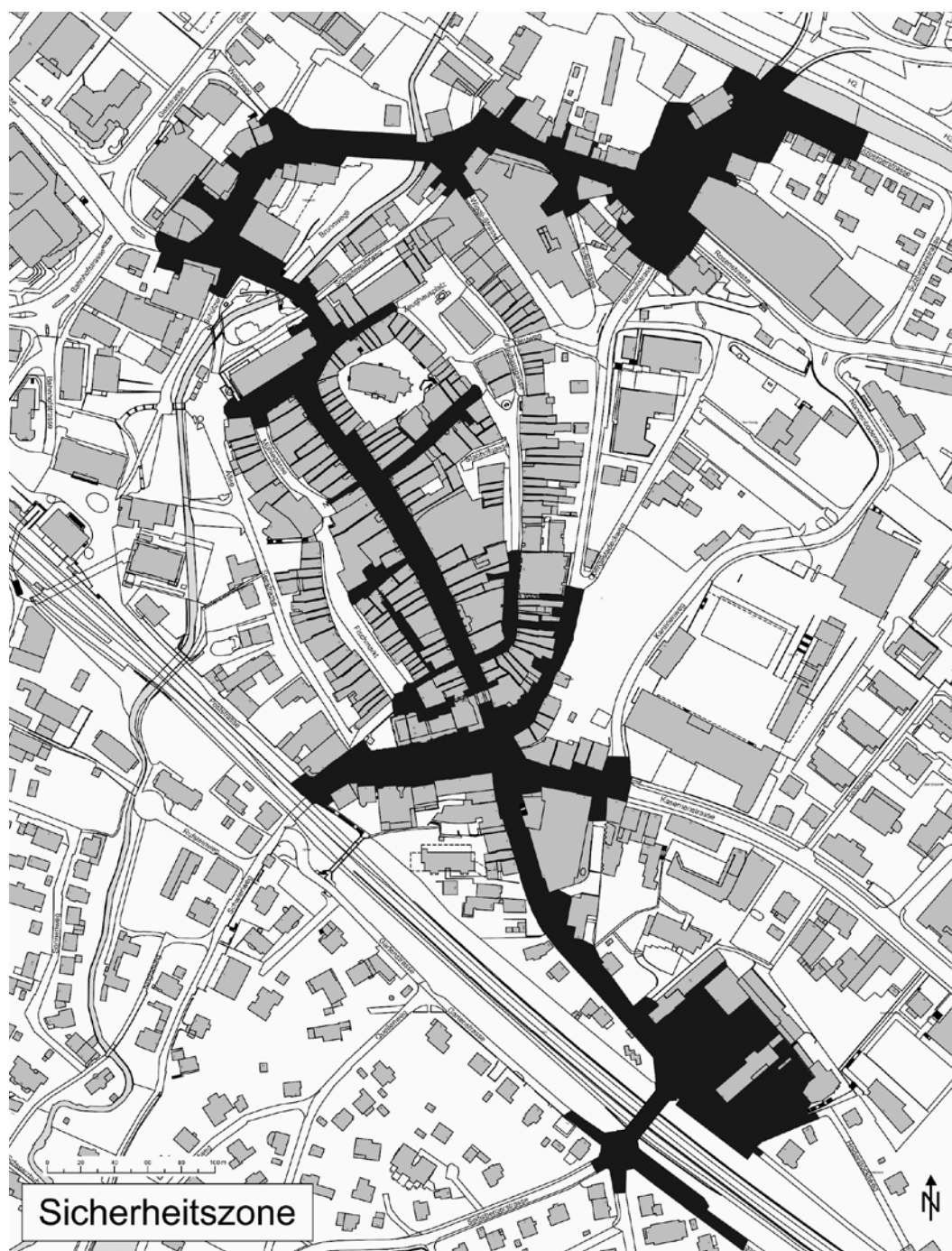
Gasflaschen dürfen weder im Innen- noch Aussenraum nach 17.30 Uhr im Bereich des Sicherheitsperimeters aufbewahrt werden. Das Verkaufsverbot für Glasflaschen gilt auch während den Fasnachtsumzügen.

Sicherheitshinweise für die Besucher/innen des Chienbäse-Umzugs

Herzlich willkommen zum «Chienbäseumzug» in der Stadt Liestal. Die Chienbäse und Feuerwagen sind nicht nur schön anzusehen, sondern bergen auch Gefahren. Beachten Sie, dass Sie auf eigene Verantwortung an der Veranstaltung beiwohnen. Zu Ihrer Sicherheit bitten wir Sie, folgende Regeln einzuhalten:

- Halten Sie genügend Abstand zu den Feuerwagen und den Chienbäseträger/innen.
- Kinder unter 6 Jahren dürfen das Feuer aus der Ferne ausserhalb der Umzugsstrecke beobachten.
- Kinder unter 12 Jahren müssen in Begleitung eines Elternteils sein.
- Kinder gehören am Chienbäseumzug nicht auf die Schultern der Erwachsenen. Die Hitze ist dort viel grösser.
- Personen mit gesundheitlichen Beschwerden und Gehbehinderten wird vom Aufenthalt entlang der Umzugsstrecke abgeraten.
- Überqueren Sie auf keinen Fall die Strasse.
- Das Überqueren der Brücke beim Anzündplatz ist während des Umzuges verboten.
- Zugänge für Fussgänger aus der Fraumattstrasse und Erzenbergstrasse sind bis 18.00 Uhr möglich, anschliessend kann nur noch die Gasstrasse genutzt werden.
- Fotografieren auf der Strasse der Umzugsstrecke ist gefährlich (Einschätzung der Distanz durch ein Kameraobjektiv ist nicht gewährleistet) und ist deshalb zu unterlassen.
- Halten Sie sich einen Fluchtweg frei.
- Achtung Funkenflug: Für Brandschäden wird keine Haftung übernommen.
- Aus Sicherheitsgründen ist es verboten das Dach der Bushaltestelle auf dem Wasserturmplatz zu betreten.

Das Sicherheitspersonal ist berechtigt, Sie bei Nichtbeachtung dieser Regeln wegzuweisen. Die Veranstalter danken Ihnen im Interesse Ihrer Sicherheit für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen einen schönen Chienbäse-Sonntag.





Kontrollrundgang und Information vom 18. Februar 2018 Verkaufsverbot Glasware

Während dem Chienbäse und den Fasnachts-
tagen finden diverse Kontrollrundgänge durch
die Polizei, den Sicherheitsdienst sowie das Ver-
waltungspersonal statt.

**Für alle Restaurants sowie Geschäfte gilt
ein Verkaufsverbot von Glaswaren.**

Lieschtler Fasnecht 2018

Grosser Fasnachtsumzug Sonntagnachmittag, 18. Februar

Abmarsch: 13.45 Uhr bei der Einmündung der
Gitterlistrasse in die Kasernenstrasse.

Route: Kasernenstrasse – Törli – Rathaus-
strasse – Rheinstrasse – Schützenstrasse –
Allee – Freihofgasse – Mühlegasse – Fisch-
markt – Wasserturmplatz bis Poststrasse.

Standort des Komitees: Rathausstrasse, vor
Blumengeschäft Büchi.

**Sitzgelegenheiten für Altersheimbewohner/
innen und Behinderte:** vor dem Rathaus

Guggenkonzept: ab 16.15 Uhr in der Allee

Chienbäse-Umzug Sonntagabend, 18. Februar

Abmarsch: 19.15 Uhr, oberhalb des Stedtlis bei
der Seltisbergerbrücke

Route: Burgstrasse – Törli – Rathausstrasse –
Rheinstrasse – Rebgrasse – Gerbergasse zum
Gestadeckplatz (Kreuzung Rosenmund).

Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zu den
Anzündstellen für die Feuerwagen (Bruck-
ackerstrasse) und die Chienbäse (Holderstöck-
liweg) für ZuschauerInnen gesperrt.

Ab 17.30 Uhr dürfen in der Sicherheitszone
keine Verkaufswagen, Verkaufsstände, Zelte
usw. aufgestellt sein.

**Vom Besuch des Chienbäse-Umzugs mit
Kinderwagen, Kleinkindern und Hunden
wird dringend abgeraten.**

Es sollte zweckmässige Bekleidung getragen
werden (keine Kunststoffbekleidung)! Für Schä-
den übernimmt die Stadt Liestal keine Haftung.
Lichter löschen! Alle Liegenschafts- und
Geschäftsinhaber/innen entlang der Umzugs-
route werden ersucht, ab 19.00 Uhr die Lich-
ter zu löschen.

Kinderfasnachtsumzug Mittwochnachmittag, 21. Februar

Besammlung: 13.45 Uhr, Abmarsch: 14.15 Uhr

Route: Allee – Seestrasse – Fischmarkt – Mühle-
gasse – Freihofgasse – Schützenstrasse – Rhein-
strasse – Rathausstrasse – Törli – Burgstrasse
bis Wasserturmplatz

Cheruus im Stedtl Samstagabend, 24. Februar

19.07 Uhr

Route: Törli – Rathausstrasse – Amtshausgasse
– Zeughausplatz

Guggekonzept Samstagabend, 24. Februar

ab 20.00 Uhr, Zeughausplatz

Stadtreinigung

Stedtli bleibt unberührt bis Montagnachmittag

Die ersten Reinigungsarbeiten werden am Sonntag, 18. Februar, 21.30 Uhr in den Angriff genommen: Rebasse und Gerberstrasse zum Gestadeckplatz. Voraussichtlich werden die Strassen ab 24.00 Uhr wieder freigegeben. Das Stedtli wird erst am Montagmorgen, 19. Februar ab 05.00 Uhr bis 12.00 Uhr gereinigt, um das fasnächtliche Treiben nicht zu stören.

Auszug aus der Fasnachtsverordnung

Maskentreiben: Öffentliche Fasnachtsbelustigung und das Tragen von Masken sind beschränkt auf Fasnachtssonntag, -Montag, -Mittwoch und -Samstag der Basler Fasnachtswoche (alte Fasnacht). An diesen Tagen bedarf es für Freinacht und Tanzveranstaltungen keiner besonderen Bewilligungen. Das Maskieren soll in einer die allgemeinen Begriffe von Anstand und Sitte nicht verletzenden Weise geschehen. Maskierte haben sich anständig aufzuführen. Jede Gefährdung von Personen und Sachen ist verboten.

Literatur: Fasnachtsliteratur, Zettel, Schnitzelbänke und dergleichen dürfen nicht beleidigend sein und müssen deutlich und vollständig den Namen des/der Verantwortlichen oder der Druckerei tragen. Erzeugnisse, welche diese Vorschriften verletzen, können beschlagnahmt werden.

Die Fasnachtsverordnung kann unter www.liestal.ch > Verwaltung > Publikationen heruntergeladen werden.

Verkehrsfreies Stedtli

Der Stadtkern wird in der Fasnachtswoche wie folgt für den Verkehr gesperrt:

Sonntag – Montag: 10.00 – 12.00 Uhr (Reinigung)
Montag – Dienstag: 17.00 – 08.00 Uhr
Mittwoch – Donnerstag: 11.00 – 12.00 Uhr (Reinigung)
Samstag – Sonntag: 18.00 – 12.00 Uhr (Reinigung)

Gestadeckplatz gesperrt

Der Chienbäse-Umzug endet im Bereich des Gestadeckplatzes. Damit die Vorbereitungsarbeiten rechtzeitig in Angriff genommen werden können, müssen der Gestadeckplatz und die Arisdorferbrücke für jeglichen Durchgangsverkehr ab Sonntag, 18. Februar, 8.00 Uhr bis Montag, 19. Februar, 12.00 Uhr gesperrt werden. Die Zufahrt zur Firma Rosenmund, zur BDO Visura und in die Sulzbergstrasse ist teilweise möglich. Ebenso ist der Fussgängerverkehr bis 18.00 Uhr möglich. Die Postautohaltestelle «Gestadeckplatz» wird an die Erzenbergstrasse – bei der Gieserei Erzenberg – verlegt. Diese Haltestelle wird am Sonntag ab 12.00 Uhr bis ca 23.00 Uhr auch von der 70er-Linie angefahren.

Poststrasse / Kasernenstrasse und Burgstrasse gesperrt

Die Durchfahrt Poststrasse – Kasernenstrasse bleibt bis Montag, 12.00 Uhr gesperrt.

Sperrung von 10.00 Uhr bis ca. 24.00 Uhr

- Kasernenstrasse ab Höhe Kasinostrasse Richtung Zentrum
- Gitterlistrasse ab Höhe Einmündung Frenkenstrasse (oberhalb Schulhaus Frenke)
- Seltisbergerstrasse Abzweigung Spittelerstrasse
- Sämtliche Strassen die in die Umzugsroute einmünden
- Die Umzugsroute
- Rosenstrasse (ab Höhe Einfahrt in den Nonnenbodenweg), Büchelistrasse, Gerbergasse, Lindenstrasse, Meyer-Wiggli-Strasse, Schleifewuhrweg, Rebasse, Rheinstrasse (ab Kreuzung Kantonalbank Richtung Zentrum) und Weierweg
- Der Talverkehr wird via A 22 umgeleitet.
- Der Talverkehr aus Richtung Arisdorf (Arisdorferstrasse) wird via Erzenbergstrasse Richtung Füllinsdorf umgeleitet.
- Der Bergverkehr wird via ab Kreisel Rheinstrasse / Schauenburgerstrasse über die Umfahrungsstrasse umgeleitet.
- In der Gasstrasse werden die Postautos und Linienbusse im Gegenverkehr geführt.



Die Zufahrt zum Bahnhof SBB und ins Oristal ist via Rheinstrasse – Kreuzung Kantonalbank möglich. Die Achse Bahnhofstrasse / Poststrasse ist bis 05.00 Uhr ab Parkplatz «Gericht» für den Individualverkehr gesperrt. Die Zufahrt Richtung Seltisberg erfolgt via das Oristal und die Wegfahrt aus Seltisberg via Seltisbergerstrasse – Langhagstrasse – Gitterlistrasse – Frenkenstrasse – Benzburweg in alle Richtungen oder via Oristal – Wiedenhubstrasse.

Grundsätzlich ist es empfehlenswert, Liestal während den Umzügen via A22 zwischen Pratteln und Liestal zu umfahren. Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.

DeoCap WCs stehen am Sonntag

- in der Allee
- Ecke Meyer Wiggli-Strasse/Rumpel (Neuweg)
- am Zeughausplatz
- hinter dem Rathaus, sowie
- auf den Schulanlagen Burg (Chienbäse-Anzündplatz) und Frenkenbündten

Parkverbot

Auf allen Umleitungsrouten in den Quartieren gilt auf öffentlichem Areal Parkverbot. Diese Massnahme muss ergriffen werden, weil die Durchfahrt an einigen Orten sehr eng ist.

Achtung! Alle nicht ordnungsgemäss parkierten Fahrzeuge werden auf Kosten des Halters/der Halterin abgeschleppt. Parkverbote sind unbedingt zu beachten!

Anfahrt / Parkplätze

Im Stadtkern gibt es keine Parkierungsmöglichkeiten. Die Anzahl öffentlicher Parkplätze ist beschränkt. Folgende Parkierungsmöglichkeiten stehen den Besuchern zur Verfügung:

- Parkplätze im Bereich Gitterli
- Parkplätze bei der neuen Mehrzweckhalle (ehemals Areal Militärhalle), Obergestadeckplatz, Zufahrt via Rosenstrasse und Nonnenbodenweg
- Parkhaus Engel/Migros
- Zufahrt bis 10.00 Uhr möglich
- Wegfahrt zwischen den Umzügen ca. 17.00 – 18.00 Uhr oder spätabends, nur Richtung Kantinenweg (Sonntag)
- Parkplätze Konrad-Peter-Areal
- Zufahrt aus der Erzenbergstrasse ist nur bis 16.00 Uhr möglich (Sonntag)
- Parkhaus Kantonale Verwaltung
- Parkplätze beim ehem. Güterbahnhof
- Parkhaus Manor, gemäss Signalisation



Stadt Liestal

Fasnachtsumzug Primarstufe Liestal

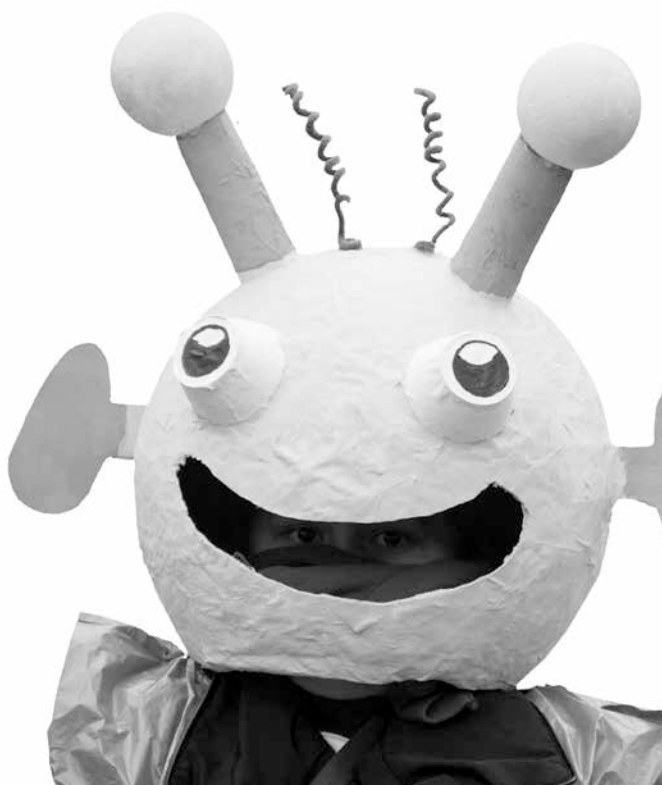
Freitagnachmittag, 9. Februar 2018

Die Klassen reihen sich kostümiert um 13.50 Uhr auf dem Zeughausplatz ein. Der Umzug durch das Stedtli startet um 14.00 Uhr und endet ca. um 15.00 Uhr am selben Ort.

Im Sinne einer fasnächtlichen Ambiance wäre es schön, wenn wiederum einige Pfeiferinnen/Pfeiffer und Tambourinnen/Tambouren den Umzug begleiten könnten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Treffpunkt ist direkt auf dem Zeughausplatz.

Eine farbenfrohe und fröhliche Schar von rund 800 Kindern aus Liestal und Umgebung freut sich auf möglichst viele Zuschauende.

Primarstufe, Kreisschule Spezielle Förderung, Schulleitung



Sirenentest am 7. Februar 2018

Am Mittwoch, 7. Februar 2018, findet der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den «Allgemeinen Alarm» und für den «Wasseralarm» getestet. Gehörlose Bewohner werden im Kanton Basel-Landschaft via SMS auf die Alarmauslösung aufmerksam gemacht. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms.

Zeitgleich werden gehörlose Bewohner des Kantons mit einer SMS über den Sirenenalarm informiert, dafür muss im Vorfeld einmalig die entsprechende Telefonnummer angegeben werden. Beim Amt für Militär und Bevölkerungsschutz können Betroffene die Registrierung der eigenen Nummer jederzeit beantragen.

Im Notfall Alarmauslösung von Hand

Bei einem Ausfall der Sirenenfernsteuerung wird im Ernstfall die Feuerwehr angeboten. Diese aktiviert dann die Sirenen von Hand direkt vor Ort. Eine Überprüfung dieser Handauslösung wird vom Kanton jedes zweite Jahr angeordnet. In den Zwischenjahren ist es den Gemeinden freigestellt ob sie die Sirenenauslösung von Hand zusätzlich durchführen. In einigen Gemeinden erfolgt darum um 13:45 Uhr erneut das Zeichen «Allgemeiner Alarm». Auch diese Alarmierung wird nach drei bis fünf Minuten wiederholt.

Kein Wasseralarm-Test im Kanton Basel-Landschaft

In gefährdeten Gebieten, unterhalb von grossen Stauanlagen, erfolgt der Wasseralarm-Test zwischen 14.15 Uhr und 15.00 Uhr. Dabei ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es keine Stauanlagen welche mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sind.

Insgesamt werden in der Schweiz am 7. Februar 2018 über 8'500 Sirenen (ca. 4'750 fest installierte und rund 3'000 mobile - sowie 750 Wasseralarmsirenen) auf ihre Funktionstüchtigkeit getestet. Im Kanton Basel-Landschaft sind 151 Sirenen installiert.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert **Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.**

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter www.sirenentest.ch.

Anzeige



SEIT 60 JAHREN VORTEILHAFT

Feiern Sie mit sportlichen Jubiläumsangeboten

KUGA ST-LINE

AB FR. 26'900.-*

EDGE ST-LINE

AB FR. 50'900.-**



* Ford Kuga ST-Line, 1.5 EcoBoost, 150 PS, Fahrzeugpreis Fr. 26'900.- (Katalogpreis Fr. 32'400.- abzüglich Sixty Prämie Fr. 4000.-, ST-Line Bonus Fr. 1500.-). Abgebildetes Modell: Kuga ST-Line, 1.5 EcoBoost, 150 PS, Katalogpreis Fr. 32'400.-, plus Optionen im Wert von Fr. 3400.-. ** Ford Edge ST-Line, 2.0 TDCi, 180 PS, 4x4, Fahrzeugpreis Fr. 50'900.- (Katalogpreis Fr. 56'400.- abzüglich Sixty Prämie Fr. 4000.-, ST-Line Bonus Fr. 1500.-). Abgebildetes Modell: Edge ST-Line, 2.0 TDCi, 180 PS, 4x4, Katalogpreis Fr. 56'400.-, plus Optionen im Wert von Fr. 4670.-. Angebote gültig bei teilnehmenden Ford Händlern bis auf Widerruf, spätestens bis 31.3.2018. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Kuga ST-Line, 1.5 EcoBoost, 150 PS/110 kW: Gesamtverbrauch 6.2 l/100 km, CO₂-Emissionen 143 g/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung 33 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: F. Edge ST-Line, 2.0 TDCi, 180 PS/110 kW, 4x4: Gesamtverbrauch 5.9 l/100 km (Benzinäquivalent 6.7 l/100 km), CO₂-Emissionen 152 g/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung 26 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: E. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 133 g/km.





Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35



Kosmetikstudio

Jeanine Bürgin

Kosmetik, Fusspflege, Wellness für Sie und Ihn.

Kryolipolyse

frieren Sie Ihr Fett weg!!

Gegen Abgabe dieses Inserats kostet eine Zone nur 199.- Statt 299.- Fr. und zwei Zonen nur 249.- statt 349.- Fr.. Starten Sie jetzt mit Ihrer Sommerfigur. Mehr erfahren Sie bei Ihrer Jeanine Bürgin / Kosmetikerin EFZ Hauptstrasse 6, 4402 Frenkendorf Tel.: 061 902 11 11 www.kosmetik-frenkendorf.ch

Das Studio in Frenkendorf



Attraktive Bahnverbindungen für Liestal – eine Notwendigkeit

Die Wiedereinführung der Liestaler Fahrplankonferenz für das Mittelzentrum Liestal wird mit einem Postulat im ER gefordert. Der neue Bahnhof, der Vierspurenausbau, die Neubauten machen den Bahnhof zu einem attraktiven Zentrum. Liestals Bevölkerung hat dem neuen Bahnhof zugestimmt. Dies bedingt auch schnelle und gute Verbindungen, mindestens stündlich nach Bern, Zürich und Luzern. Leider wird Liestal im Fernverkehrskonzept des Bundesamtes für Verkehr (BAV) nicht aufgeführt, obwohl die Orte, welche Liestal als Umsteigepunkt zwischen Orts- resp. Regionalverkehr und Fernverkehr nutzen, 80'000 Einwohner umfassen. Liestal ist klar eine einwohnerstarke Agglomeration und deshalb muss Liestal hier mitreden können. Das gute Einvernehmen zwischen der SBB und Liestal soll uns doch helfen, dass die Liestaler Metropole auch dementsprechend ihren Stellenwert erhält. Seitens Politik und Wirtschaft sind hier Zeichen zu setzen.

Verena Wunderlin

FDP Die Liberalen

Budget und Jahresprogramm 2018

An unserer letzten Einwohnerratssitzung vom 20. Dezember wurden das Jahresprogramm und das vom Stadtrat vorgeschlagene Budget mit den Steuersätzen einstimmig angenommen. In der Diskussion wurde gewürdigt, dass die Stadt Liestal ihre Hausaufgaben gemacht hat. Bei den Sozialhilfekosten würde die von Liestal und 10 Gemeinden mitunterzeichnete Ausgleichsinitiative eine deutliche Entlastung bringen, die einen Systemwechsel mit einer Kostenverteilung anstrebt. Der Einzelantrag, dem gesamten Personal der Stadt Liestal eine einmalige Gratifikation von 0.5 % Auszuzahlen wurde mit 27 Stimmen abgelehnt. Das überparteiliche Postulat für eine Wiedereinführung der Liestaler Fahrplankonferenz wurde einstimmig an den Stadtrat überwiesen.



Lichtblick für Velofahrende

Das alte Postulat «Sicheres Velofahren auf Kantonsstrassen» von 2011 hat der Einwohnerrat nach sechs Jahren endlich abgeschlossen. Zur Zufriedenheit aller. Jedoch nicht, weil nun für die geforderte Sicherheit gesorgt wäre. Nein, die Situation auf den Kantonsstrassen bleibt verbesserungswürdig. Abgeschrieben wurde das Postulat, um neuen Vorstössen zur Verbesserung des Langsamverkehrs Platz zu machen. Dies ist bitter nötig. Denn die Hälfte der Liestaler Bevölkerung besitzt kein Auto! Viele kaufen zu Fuss oder per Velo im Städtli ein. Eine nicht zu vernachlässigende Kundschaft, die es zu pflegen gilt. Dies wurde bei der Neugestaltung der Rathausstrasse erkannt. Dezent und praktische Veloabstellplätze machen das Einkaufen per Velo attraktiv. Ein Lichtblick für alle Velofahrenden und Beginn einer Verkehrswende in Liestal. Denn unsere Stadt der kurzen Wege hat das Zeug dazu, eine zukunftsweisende Velostadt mit Ausstrahlung zu werden.

Natalie Oberholzer



Das Liestaler Budget 2018, welches in der Dezember-Sitzung des Einwohnerrates beraten wurde, sieht einen Verlust von einer halben Million vor. Die Investitionen von CHF 9,7 Mio. CHF können von der Stadt nur zu knapp einem Viertel selber finanziert werden. Der Rest muss fremdfinanziert werden. Mit dem gesamten Einwohnerrat stimmte die SP dem Budget zu. Aus Sicht der SP sind insbesondere die Sozialausgaben zu erwähnen, die auf hohem Niveau stabilisiert werden konnten. Die SP steht zu den Einwohnerinnen und Einwohnern, die auf Sozialhilfe angewiesen sind. Sie ist aber der Meinung, dass Liestal und andere wenige betroffene Gemeinden nicht alleine einen grossen Teil dieser Lasten tragen kann. Die unverhältnismässig grosse Belastung führt dazu, dass der Handlungsspielraum Liestals bei der Vornahme von wichtigen Investitionen eingeschränkt ist. Die SP unterstützt daher die auf einen ihrer Vorstösse zurückgehende Gemeindeinitiative zur besseren Verteilung der Sozialhilfekosten im Kanton.



Unser Bahnhof ist Dreh- und Angelpunkt der Region

Der Knotenpunkt Liestal muss deshalb auch künftig für Fernverkehrsverbindungen der SBB attraktiv bleiben. Dafür müssen wir aber kämpfen, und zwar bevor es zu spät ist. Deshalb hat unsere Fraktion – zusammen mit der Mittefraktion – ein Postulat für die Wiedereinführung der Fahrplankonferenz eingereicht, welches im Dezember an den Stadtrat überwiesen wurde. Die Fahrplangestaltung ist eine komplexe Angelegenheit. Wir wissen, dass Bestrebungen im Gange sind, die Direktverbindungen von Liestal nach Luzern und Bern zu beschneiden. Es wäre nicht das erste Mal, dass wir Verschlechterungen in Kauf nehmen müssten. Darum ist es wichtig, dass wir uns rechtzeitig auf breiter Front (Politik, Wirtschaft, Kanton und Gemeinden) organisieren, damit die Wünsche Liestals und der Region bei künftigen Fahrplanänderungen gebührend berücksichtigt werden.

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:

14. März 2018, 17.00 Uhr
Landratssaal (Regierungsratsgebäude)

Teil 6: Die Plakatsammlung der ehemaligen Textilfabrik Hanro – mehr als schöne Werbeposter

Seit bald sechs Jahren werden die Plakate der Hanro-Sammlung in Liestal inventarisiert – ein «work in progress». Dabei kommt eine riesige Anzahl Werbematerialien zur Geltung und wird über die Datenbank des Kulturgüterportals Baselland (KIM.bl) öffentlich zugänglich gemacht. Der Beitrag bietet eine Einsicht in die Arbeitsvorgänge bei der Inventarisierung dieser Sammlung und eine erste Übersicht über den kostbaren Archivschatz.



*Hanro Werbung 1997, Model Marcus Schenkenberg
Hanro-Sammlung, Archäologie und Museum BL*



*Letizia Schubiger und Egon Ruch bei der Inventarisierung der Hanro-Sammlung.
Fotos: Georgios Kefalas*

Bereits 2012, zu Beginn der Erschliessungsarbeiten der Hanro-Sammlung durch den Verein Textilpiazza, erfuhr ich als Kuratorin der Kunstsammlungen von Archäologie und Museum Baselland, dass in diesem Firmenarchiv eine grosse Menge an Bildbeständen vorhanden ist. Bald kam ich mit dem Geschäftsführer der Textilpiazza, Christoph Schön, in Kontakt und wir bildeten mit Benedikt Wyss, dem damaligen Verantwortlichen für die Erschliessung des Aktenarchivs, ein Dreierteam, das sich mit den Grundlagen für die Inventarisierung der Plakatsammlung auseinandersetzen sollte.

Zuallererst hiess es, sich eine Übersicht zu schaffen, wie die Archivierung von Werbeplakaten durch die Hanro erfolgt war und welche Schritte uns bei der Erschliessung dieser Sammlung erwarteten. Bei der ersten Begehung des Plakatarchivs war ich von der riesigen Menge an Kartonröhren überwältigt, die in verschiedenen Grössen ungeordnet auf Regalen lagen oder in Schachteln und Wannen gelagert waren und ganze Plakatserien der verschiedenen Kollektionen enthielten. Viele dieser Kartonröhren waren mit einem Datum und der Kollektionsbezeichnung beschriftet – schon mal ein kostbarer Hinweis! Neben den

Plakaten lagen hier noch weitere Bildbestände wie grossformatige Fotografien, Displays für Schaufenstergeschäfte und andere Werbematerialien. Wir beschlossen, schrittweise vorzugehen und mit der Aufnahme der Plakate zu beginnen. Christoph Schön, Benedikt Wyss und ich erarbeiteten in Zusammenarbeit mit der Plakatsammlung der Schule für Gestaltung Basel einen Leitfaden: Wir definierten die Systematik und die Richtlinien für die Inventarisierung. Die Plakate, in dieser Phase der Arbeit noch in ihrem Behältnis, trennten wir von den anderen Bildbeständen und ordneten sie nach drei Formatgruppen und der Entstehungszeit.

Nach dieser ersten Triage folgte die eigentliche Archivierung. Die Plakate mussten aus der Verpackung entfernt, plangelegt, ausgemessen und nummeriert, fotografiert, auf Paletten sorgfältig aufgestapelt und dann mit allen möglichen verfügbaren Angaben vorerst in einer Excel-Tabelle erfasst werden. Dazu gehörten eine Menge Daten wie Entstehungsjahr, Kollektionsangaben, Produkt-Linie, Objektbeschreibung, Beschreibung des Sujets, Format und Palett-Nummer. Um an alle noch fehlenden Daten für die Katalogisierung zu gelangen, wie zum Beispiel für die Identifi-

kation einer Kollektion oder einer Linie, war allerdings noch einiges an Forschungsarbeit notwendig. Wichtige Angaben zu Modellen, Produktionsnummern und Kollektionen verdanken wir Esther Wenger, einer langjährigen Mitarbeiterin der Hanro AG Schweiz in Liestal mit ihrem riesigen Erfahrungsschatz.

Ende Sommer 2013 konnte die Inventarisierung losgehen, allerdings mit Unterstützung von aussen. Bei Benevol Baselland fanden wir einen geeigneten Kollegen für diese Aufgabe: Egon Ruch, der mich seit dem Anfang bei dieser Arbeit tatkräftig unterstützt. Mit seiner Hilfe haben wir innert vier Jahren schon rund 700 Plakate und Originalfotografien inventarisiert. Unter der Ägide von Madeleine Girard, Sammlungskuratorin von Archäologie und Museum Baselland, leisten wir unser freiwilliges Engagement zusammen mit zwei anderen freiwilligen Kolleginnen, die weitere Teile der Hanro-Sammlung bearbeiten. Seit 2015, als die Sammlung als Schenkung in den Besitz von Archäologie und Museum Baselland ging, arbeiten wir mit der Datenbank des Kulturgüterportals KIM.bl, wo eine grosse Anzahl Plakate und Originalfotografien in digitaler Form erfasst und einsehbar sind.

Spannende Einblicke in die Welt des «Darunters»

Falls Sie den Verdacht haben sollten, wir würden nur eine trockene, technische Archivarbeit ausführen, täuschen Sie sich! Unsere Arbeit ist vielseitig. Vor unseren Augen liegen von Mal zu Mal qualitätsvolle Schwarz-Weiss-Aufnahmen von Unterwäsche-Models und bieten uns Einblicke in die Welt der Modegeschichte, die ein grosses Unternehmen wie Hanro mitgestaltet hat. Die attraktiven jungen Models posieren in knapper Unterwäsche, Body oder Zweiteiler, Morgenmantel, manchmal auch durchaus in sexy Posen mitten in phantasievollsten Settings arrangiert. Zugegeben, der Look der Luxusmarke Hanro blieb auch in der 80ern und 90ern vergleichsweise dezent. Die heutige aufreizende Coolness eines Victoria's Secret-Girls war damals fürs Hanro-Fotoshooting nicht gefragt. Die Hanro-Lingeriemodels schauen uns ohne gelangweilten Ausdruck entgegen, sei es als Reiterin in hohen Stiefeln, Seglerin, Tennisspielerin oder lässig auf einem Polstersessel liegend, seriös mit Hornbrille in Büroumgebung, stehend vor einer Rennbolide oder an der Pferderennbahn mit üppigen Accessoires wie einem Straussenfederhut und Fernrohr. Spannend ist auch, dass diese knapp gekleideten Frauen oft in Begleitung von eher eleganten Herren, meistens in Anzügen, erscheinen. Dieses Thema könnte für Genderforscherinnen von besonderem Interesse sein ...

Was die Fototechnik betrifft, sollten wir nicht vergessen, dass diese Werbefotografien grösstenteils in der Zeit der Analogkameras entstanden sind. Die jungen Models mussten makellos sein. Kleinere, unästhetische Details konnten zwar dank der fähigen Hand eines erfahrenen Clicheteurs nachgebessert werden, jedoch nicht so manipuliert wie sie im heutigen Digitalzeitalter mit Photoshop verschönert werden können. Die hohe Qualität dieser Fotoserien lässt uns erahnen, dass Hanro auch prominente Modelfotografen gebucht hatte. Auch das wäre eine Fragestellung für eine interessante Recherchearbeit. Aktuell wissen wir, dass der international bekannte Basler Modelfotograf Onorio Mansutti für Hanro fotografierte.

Trends und Models

Das Beobachten der Modetrends bietet ferner eine Übersicht über die wechselnden Geschmacksrichtungen und Entwicklung in der Branche, auch als Werbebotschaft. In den 70er Jahren waren etwa Frauen mit blonden Haaren im Abba-Stil trendig; Mireille Mathieus Pilz-Haarschnitt inspirierte noch in den späten 90er Jahren eine ganze Serie schwarzer Nacht- und Unterwäsche. Vor unseren Augen paradiere, neben den wenig bekannten «Hanro-Haus-Mannequins», die noch jungen und am Anfang ihrer Starkarriere stehenden Top Models wie Andie MacDowell (*1958), Carla Bruni (*1967), Linda Evangelista (*1965)

oder Laetitia Casta (*1978), die für Hanro vor der Kamera standen. Und übrigens: Auch berühmte Männermodels waren Werbeträger für die Hanro-Lingerie, wie zum Beispiel einer der ersten männlichen Modelstar Marcus Schenkenberg (*1968).

Die Plakatsammlung, ein wichtiges Zeitdokument

Die Marketingabteilung des Unternehmens Hanro hat erst in den 70er Jahren mit der Produktion von Plakaten angefangen – für uns heute trotzdem eine aussagekräftige Dokumentation der Werbe- und Textilgeschichte der Unterwäsche. Die Plakatwerbung der Hanro hat eine starke Wirkungskraft erreicht und die Bekanntheit ihrer Unterwäschekollektionen erheblich gesteigert.

Für ihre Plakate hat die Hanro seit Beginn auf Farbe verzichtet – ebenfalls ein Markenzeichen. Diese Schwarz-Weiss-Plakate sind mit der Zeit ikonenhaft geworden. Die Ausnahme bildet eine Kampagne in den 80er Jahren, bunt gestaltet und für ein junges Publikum konzipiert. Die Bestände der Hanro-Plakatsammlung bieten einen enormen Reichtum an Themen und Gebieten in den verschiedenen Branchen der Kulturgeschichte, die erforscht werden könnten: Geschichte der Grafik, Wirtschaft- und Werbegeschichte, Gender Studies, Textil- und Modegeschichte und viele andere mehr.



Autorin: Letizia Schubiger, ehemalige Kuratorin der Kunstsammlungen von Archäologie und Museum Baselland und seit bald sechs Jahren Benevol-Mitarbeiterin in der Hanro-Sammlung Liestal

Hanro-Sammlung, Archäologie und Museum Baselland

Hanro-Areal, Benzburweg 20, 4410 Liestal

Führungen

Öffentliche Führungen: Jeden ersten Mittwoch im Monat, 18.00–19.00 Uhr

Anmeldung bis Freitag vor dem Anlass, freier Eintritt

Führungen für Gruppen und Schulklassen: 60 Min., CHF 160.–, für Schulen BL und BS kostenlos

Anmeldung/ Buchung: museum@bl.ch, T 061 552 59 86, siehe auch www.museum.bl.ch

Humortage Liestal – «Rire, c'est bon pour la santé»



Pelati delicati



Lapsus

Im Winter sollte man ja immer besonders auf die Gesundheit achten. Es ist unfair, aber wahr: Die Viren und Bazillen sind uns zahlenmässig schlicht überlegen. Doch wie unser letzter Bundespräsident Johann Schneider-Ammann der ganzen Schweiz eindringlich (und ohne eine Miene zu verziehen) ans Herz gelegt hat: «Rire, c'est bon pour la santé». Wenn Sie also nach wirkungsvoller Unterstützung für Ihr Immunsystem suchen, hier ein Tipp: Sichern Sie sich möglichst schnell ein Ticket für einen amüsanten Abend an den Humortagen Liestal 2018!

Seit 2015 sind die Humortage eine beliebte Institution in Liestal, denn wer verbringt nicht gern einen Abend ausser Haus und kommt mit einem Schmunzeln zurück, das noch tagelang anhält? Wer bricht nicht gern in spontanes Gelächter aus und erzählt die besten Pointen später weiter? Lachen ist ein ursprünglicher menschlicher Impuls, der uns verbindet und uns gut tut. Schliesslich trainiert ein Lachanfall nicht weniger als 80 Muskeln, wie Gelotologen (Lachwissenschaftler) herausgefunden haben.

Für den ersten Künstler der diesjährigen Humortage, Patrick Frey, ist das alles sicher

nicht neu. Mit «Dormicum» präsentiert er im Kulturhotel Guggenheim einen Abend, der die Fallstricke der Medizin mit einem Augenzwinkern kommentiert. Seine «Geschichten über unklare Bauchschmerzen, die schwindelerregenden Nebeneffekte eines bekannten Beruhigungsmittels, über Kosmetika für das Leben nach dem Tod und das komplexe Leiden transsexueller Problemhunde» klingen spannend genug, um dafür sogar vom Krankenlager aufzustehen.

Der Auftritt der «Pelati delicati» im Dichter- und Stadtmuseum ist der passende Abend für alle, die ihre Dosis Lachen gern mit einer Prise Musik geniessen. In «Swissenesse» werfen die «delikat Geschälten» einen beschwingten Blick auf die «schweizerdemokratische Mittel-massbreite»: Andrea Bettini und Basso Salerno lassen das Publikum nicht nur in mitreissenden Melodien und viel Italianità schwelgen, sondern auch an ihrer Reise zum Rütli auf einer roten Vespa teilhaben. Dabei sinnieren sie amüsant und originell darüber, was die Schweiz eigentlich ausmacht. Ein Abend, nach dem man nicht nach Hause geht, sondern mit einem Summen auf den Lippen heimtanzt.

Der Hauptact der diesjährigen Humortage im Hotel Engel führt ins Reich des Digitalen. Dass das mehr als genug Stoff für Comedy gibt, weiss jeder, der schon einmal baff auf seinen Computerbildschirm gestarrt hat. Christian Höhener und Peter Winkler, die sich an der Dimitri-Schule kennengelernt haben, begeistern das Publikum seit dem Jahr 2000 unter dem Namen «Lapsus»; 2007 waren sie mit dem Zirkus Knie auf Tournee. Mit ihrem neuen Programm «On/Off» haben sie sich nichts weniger zum Ziel gesetzt, als die Materie endgültig zu überwinden. Auf ihrer Reise durch die Digitaler der modernen Welt bringt sie zwar die Autokorrektur gelegentlich vom Weg ab, doch können sie auch «interessante Pop-Up-Fenster öffnen und so manche Festplatte weichklopfen». Ihr Auftritt wird nicht nur «ein komplett selbstfahrendes Unterhaltungsprogramm», sondern auch ein gesellschaftliches Ereignis und der Höhepunkt der Humortage 2018.

In der Kantonsbibliothek tritt währenddessen die Lettin Agneta auf die Bühne, die vom Gemeindepräsidenten Kellenberger höchstpersönlich in Grosshöchstetten eingebürgert



schön&gut

werden möchte. Die dabei entstehenden Fragen des schweizerischen (Ein)Bürgertums werden vom Duo schön&gut mit Wortwitz und Gesang verfeinert und führen zu einem Verwirrspiel voller geistreicher Satire und grenzenloser Fantasie.

Am Samstag tritt in der Kulturscheune mit Lisa Catena ein junges schweizerisches Comedy-Talent auf. Sie hat als erste Frau überhaupt den «Swiss Comedy Award» gewonnen und sich dann mit Chuzpe und schrägen Pointen daran gemacht, die Schweizer Kleinkunstszene aufzumischen. Ihre Beobachtungen zum täglichen Wahnsinn sind zwar «frech, gnadenlos und zielgenau», aber mit so viel Charme und in einem so entwaffnenden Berndeutsch präsentiert, dass man ihr nur allzu gerne folgt, wenn sie sich durch den Alltagsdschungel schlägt. Wer atemberaubende Artistik und Pantomimen liebt und vielleicht sogar die ganze Familie mitbringen möchte, pilgert am Sonntagmorgen zum Auftritt des Duo «ExtraArt» ins Theater Palazzo. Erstaunlich, wie ein Programm ohne Worte derart ausdrucksstark und fesselnd sein kann – und der beste Beweis, dass es zum Lachen keine Sprache braucht.

Zum Abschluss der diesjährigen Humortage können Sie sich dann im Sputnik in Ihrem Kinosessel zurücklehnen und den Stummfilm-Klassiker «Steamboat Bill Jr.» von 1928 mit Live-Begleitung geniessen. Buster Keaton ist heute noch ein Garant für Gelächter im Zuschauerraum, und die Szenerie am Mississippi gibt der Band «Sheep on the moon», die sich auf die Begleitung von Stummfilmen spezialisiert hat, Anlass zu musikalischen Ausflügen in den Blues. Ein wunderbarer Ausklang nicht nur der Woche, sondern auch der Humortage 2018.

Nach so viel Humor werden die Grippeviren in Liestal definitiv nichts mehr zu lachen haben! Risiken und Nebenwirkungen der Lachtherapie sind keine bekannt; darum empfehlen Ärzte und Apotheker, sich im Vorverkauf ein Ticket für die Humortage 2018 zu besorgen – oder gleich mehrere.

Weitere Informationen
www.humortage-liestal.ch



Duo ExtraArt

Programm und Vorverkauf

Montag, 5. März, 20.00 Uhr

Patrick Frey im Kulturhotel Guggenheim

Dienstag 6. März, 19.30 Uhr

Pelati delicati im Dichter- und Stadtmuseum

Mittwoch/Donnerstag, 7./8. März, 20.00 Uhr

Humortage im KINOORIS

Freitag, 9. März, 20.00 Uhr

Lapsus im Saal des Hotels Engel

(Hauptact der Humortage 2018)

Freitag, 9. März, 19.30 Uhr

schön&gut in der Kantonsbibliothek BL

Samstag, 10. März, 20.30 Uhr

Lisa Catena in der Kulturscheune

Sonntag, 11. März, 11.00 Uhr

Duo ExtraArt im Theater Palazzo

Sonntag, 11. März, 17.00 Uhr

Steamboat Bill Jr. live vertont im Kino Sputnik

Vorverkauf über www.starticket.ch

Neu: Humortage-Pass für alle Veranstaltungen

Fr. 80.– (Sitzplatzreservation empfohlen)

Sonderangebot: Lapsus meet & greet für

Gruppen ab 10 Personen

Bürgergemeinde Liestal

Bürgergemeinde Liestal, Rosenstrasse 14, 4410 Liestal, T 061 927 60 10, info@bglietal.ch, www.bglietal.ch



Kultur und Brauchtum 2018



Von Hans-Rudolf Schafroth, Departement Kultur und Brauchtum, Veranstaltungen und Sponsoring

Liebe Liestalerinnen und Liestaler

Ich freue mich besonders, den ersten Beitrag im neuen Jahr 2018 an Sie schreiben zu dürfen, mit den allerbesten Grüssen und Wünschen an Sie alle.

Liestal, als Baselbieter Hauptstadt, ist stolz auf das sehr umfangreiche und attraktive Brauchtumswesen mit vielen beliebten Anlässen, welche zum Teil bereits schon seit über 600 Jahren bei uns intensiv gepflegt werden.

Wir Liestaler identifizieren uns sehr gerne mit all unserem vielseitigen Kultur- und Brauchtum. Dieses gehört zu unserer Heimat, wie die Sichertn und der Schleifenberg oder das Törl und die Stadtkirche und auch das Rathaus und das Regierungsgebäude.

Es erfüllt uns mit Stolz, dass unsere Brauchtums-Anlässe auch weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt sind und viele Besucher von weit her kommen, um mit uns zusammen die schönen Anlässe feiern zu können. Wir haben von unseren Vorfahren ein reiches Kultur- und Brauchtumserbe übernehmen können und setzen alles daran, dieses Erbe zu pflegen und es auch an unsere Nachfolger in lebendiger Art weitergeben zu können.

Zweifellos ist der weit über unsere Grenzen hinaus bekannteste und auch einmalige Brauch, der Chienbäse-Umzug am Fasnechts-Sonntagabend, welcher jährlich über fünfzigtausend Besucher aus nah und fern anlockt, um das imposante Treiben bestaunen zu können. Der Ursprung von Fasnechts- und Feuerbräuchen ist wohl auf die heidnische Zeit zurückzuführen, was damals den Zweck hatte, dem Winter den Garaus zu machen. Seit Anfang des letzten Jahrhunderts ist der «Chienbäse» auf die Initiative unseres Liestaler Bäckermeisters Eugen Stutz zusammen mit seinen Turnkollegen des TV Liestal so richtig neu ins Leben gerufen worden, wobei unser Chienbäse-Umzug eigentlich erst anfangs der Siebzigerjahre so richtig Fahrt und bis zum heutigen Tage aufgenommen hat. Unsere imposanten Feuerwagen, obwohl 1948 vom Liestaler Gemeinderat wegen Feuergefahr verboten, erlebten 1961 am eidgenössischen Trachtenfest in Basel eine imposante Neugeburt, wo alsdann dem Liestaler Stadtrat nichts anderes übriggeblieben ist, als das Verbot umgehend wieder aufzuheben.

Erstmals im Jahre 2000 ist der 1. Maibummel ins Leben gerufen worden, welcher sich als Frühlings-Waldspaziergang mit attraktiven Informationen grosser Beliebtheit erfreut.

Das Maisingen ist ein typisches Jahreszeitenfest, womit die Trachtengruppe Liestal mit ihren Frühlingsliedern und Trachtentänzen auf fröhliche Art und Weise dem Frühling huldigt und zum Mitfeiern animiert.

Der älteste Brauch jedoch ist erwiesenermassen der Liestaler Banntag, welcher dieses Jahr zum 613. Mal, jeweils am Montag vor der Auffahrt ausgetragen wird. Der einst militärische Anlass mit Bürgerpflicht zur Kontrolle der Bannngrenzen dienend, ist heute zu einem gesellschaftlichen Anlass mit klar geregelter Protokoll geworden. Teilnehmende sind Liestaler Bürger, Tschamauchen, Gäste und Kinder, wobei die Mädchen bis zum vollendeten fünf-

zehnten Lebensjahr teilnahmeberechtigt sind. Alle Liestaler Schulkinder haben am Liestaler Banntag schulfrei, um auch am Banntag aktiv teilnehmen zu können.

Der Auffahrtstag gehört unseren Kindern, welche um 11.00 Uhr vor dem Rathaus, nach dem Singen des Baselbieterliedes, ihren Uffertweggen aus der Hand von Stadt- und Bürgerräten empfangen dürfen. Natürlich bestehen zum Ursprung des Uffertweggens mindestens zwei sehr interessante Geschichten, welche ich Euch gerne einmal ausführlich erklären werde, um nicht den heutigen Rahmen zu sprengen.

Seit dem Jahre 2000 findet unsere offizielle Liestaler 1. Augustfeier auf der Sichertn bei der Chornschüre statt, welche von der Stadt Liestal wie auch von der Bürgergemeinde Liestal getragen wird und sich zu einem beliebten Volksfest mit grandiosem Schlussfeuerwerk entwickelt hat.

Als schönen Herbstanlass feiern wir das Walderntedankfest (einst Waldführung), bei welchem analog dem 1. Maibummel mit interessanten, meist waldbaulichen Informationen und abschliessend gemütlichem Teil auch die Gesellschaftspflege einen grossen Stellenwert besitzt.

Die Räbeliechtli-Umzüge finden immer am ersten Donnerstag im November in den Liestaler Quartieren statt. Es ist eine grosse Freude mitzuerleben, wie unsere Kinder ihre selbstgeschnitzten Räbeliechtli mit leuchtenden Augen an ihren Umzügen präsentieren. Wenn sie uns anschliessend die Lichter in unsere Stuben bringen, übernehmen wir Pflicht, die Lichter sorgsam zu hegen und zu pflegen, damit sie in unseren Herzen Eingang finden.

Nächstes Jahr laden erstmals die Stadt Liestal zusammen mit der Bürgergemeinde Liestal als gemeinsame Trägerschaft zum Stadtfest ein und wir freuen uns jetzt schon darauf.

Die Bürgergemeinde Liestal hat sich zum Strategie-Ziel gesetzt, unsere traditionellen sowie auch neuzeitlichen Anlässe zum Wohle unserer Bevölkerung nach ihren Möglichkeiten mit manuellem und auch finanziellem Engagement zu unterstützen. An dieser Stelle ein grosses und herzliches Dankeschön an alle diejenigen, welche auf ihre ganz persönliche Art und Weise unsere Liestaler Kultur- und Brauchtumsanlässe unterstützen und damit aktiv weiterleben lassen.

Im Namen der Stadt Liestal und der Bürgergemeinde Liestal freuen wir uns sehr, Sie alle zu unseren Kultur- und Brauchtums-Anlässen einzuladen und herzlich willkommen zu heissen.

Die jeweiligen Besammlungsorte/-zeiten der Anlässe werden vorgängig im Liestal aktuell publiziert.

Kultur und Brauchtum Liestal 2018

Sonntag, 18. Februar
Mittwoch, 25. April
Dienstag, 1. Mai
Sonntag, 6. Mai
Montag, 7. Mai
Donnerstag, 10. Mai
Mittwoch, 1. August
Samstag, 20. Oktober
Donnerstag, 1. November
Freitag, 30. November
Donnerstag, 6. Dezember

Fasnechts- und Chienbäsen-Umzug
Banntags-Rottenversammlungen
1. Maibummel Gebiet Sichtern
Maisingen und Tanzen vor dem Rathaus
613. Liestaler Banntag
Uffertweggen vor dem Rathaus
Bundesfeier auf Sichtern
Walderntedankfest Gebiet Schleifenberg
Räbeliechtli-Umzüge in den Liestaler Quartieren
Kulturnacht-Lichtblicke
Santichlaus-Ylüte

Aus dem Bürgerrat

Bürgerratssitzung vom 5. Dezember 2017

Der Bürgerrat hat sich an seiner letzten Sitzung in diesem Jahr mit der vergangenen Bürgergemeindeversammlung vom 20. November 2017 beschäftigt. Neben der diskussionslosen Genehmigung des Budgets 2018 nimmt der Rat mit grosser Freude zur Kenntnis, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit überwältigendem Mehr dem Grundsatzentscheid zur Erweiterung der Deponie Höli zugestimmt haben. Die Versammlung war aber nicht nur mit dem Grundsatzentscheid einverstanden, sie konnte auch dem zweiten Teil des Antrages zustimmen, nämlich die Delegation der Handlungskompetenz für die Umsetzung auf die Stufe des Bürgerrates. Der Bürgerrat ist sich bewusst, dass dies ein grosser Vertrauensbeweis ist und wird bei der Umsetzung auch entsprechend umsichtig handeln und die Versammlung regelmässig über den Stand der Entwicklung informieren. Dass dieses Modell der Delegation der operativen Handlungskompetenz auf die Stufe der Exekutive ein erfolgreiches Vorgehen sein kann, zeigt auch der bisher reibungslose Verlauf des Wohnbauprojektes im Grammet. Ohne diese vollumfängliche Handlungskompetenz wäre es für die Bürgergemeinde nie möglich gewesen, dieses Projekt in so kurzer Zeit hochprofessionell zur Baureife zu bringen. Im Weiteren hat der Rat den Fahrplan des Rechnungsabschlusses zur Kenntnis genommen. Es ist vorgesehen, dass die Rechnung 2017 an der Versammlung vom 25. Juni 2018 vorgelegt wird. Im Zusammenhang mit den diversen Anpassungen, die durch die Basellandschaftliche Pensionskasse im Verlauf der

nächsten Jahre vorgenommen werden, hat der Bürgerrat das konkrete Vorgehen der paritätischen Personalkommission zur Kenntnis genommen. Er wird sich an der Januar- und Februarsitzung intensiv mit der Thematik beschäftigen, da bis zum 31. März 2018 gewisse Grundsatzentscheide gefällt werden müssen. An der BGV vom 19. März 2018 werden allfällige finanzielle Konsequenzen der Versammlung zur Genehmigung vorgelegt. Der Waldchef berichtete aus seinem Departement über den Inhalt des Regionalanlasses von Wald bei der Basel. Neben der Erneuerung der Holzschnitzzellieferverträge mit der Raurica wurden die Waldeigentümer durch den Leiter des Amtes für Wald, Ueli Meier, über die Veränderungen und Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald informiert.

Bürgerratssitzung vom 9. Januar 2018

Der Bürgerrat hat an seiner ersten Sitzung in diesem Jahr, am 9. Januar 2018, die Bau- und Erweiterungspläne des Pflegezentrums Brunnmatt zur Kenntnis genommen. Die Bürgergemeinde wird als Baurechtgeber der Landparzelle im Rahmen des Baubewilligungsprozesses zur Stellungnahme aufgeboten. Der Rat hat keine Einwände gegen das Umbauvorhaben und hat die nötigen Kompetenzen intern geregelt. Im Zusammenhang mit der Regelung des Vorsorgeplans der Pensionskasse hat der Bürgerrat Kenntnis von den Detailregelungen genommen. Unter anderem ist vorgesehen, mit einem Einmalbeitrag von Arbeitgeberseite das Sparkapital so zu erhöhen, dass alle Angestellten gleichbehandelt sind. Eine entsprechende Vorlage wird

an der BGV vom 19. März 2018 der Versammlung vorgelegt. Beim Departement Kultur, Brauchtum und Sponsoring wurde ein kurzer Rückblick auf den Weihnachtsbaumverkauf gehalten. Unsere einheimischen Bäume wurden auch dieses Jahr wieder in einer «heimeligen Wald-Atmosphäre» im Werkhof angeboten und fanden regen Absatz, welcher sich zahlenmässig im Rahmen der letzten Jahre bewegte. Aus Sicht des Bürgerrates handelt es sich bei dieser Aktivität klar um einen Öffentlichkeitsanlass, welcher auch mit einem entsprechenden internen Leistungsauftrag finanziell unterstützt wird. Im Zusammenhang mit der Waldbewirtschaftung hat der Bürgerrat einem 10-Jahres-Energieholzliefervertrag mit der Raurica Waldholz AG zugestimmt und auch ein Durchleitungsrecht für den Kanton für eine neue ARA Leitung im «Chilchhöfli» genehmigt. Einer Anfrage für die Einrichtung von Geocaching-Punkten in Baumkronen auf der Sichtern wurde keine Zustimmung erteilt. Der Rat ist sehr zurückhaltend, was Einrichtungen im Wald von Privatpersonen und anderen Organisationen anbelangt. Der Wald soll in seiner natürlichen Form der Bevölkerung als Erholungsraum zur Verfügung stehen. Einrichtungen wie Rastplätze, Fusswege u.a.m., werden von der Bürgergemeinde gerne zur Verfügung gestellt und auch entsprechend finanziert.

Weitere Bürgergemeinde-Beiträge >

Gabholz

Wer das Liestaler Bürgerrecht besitzt und im Kanton Basel-Landschaft wohnt, kann bei der Bürgergemeinde jährlich Gabholz beziehen. Anmeldeformulare mit letztmöglichem Bestelltermin (23. Februar 2018) wurden den bisherigen Gabholzbezüglern bereits im Januar 2018 zugestellt. Die Auslieferung findet im Mai 2018 statt. Wer keinen Brief erhalten hat, kann sich ebenfalls bis am 23. Februar 2018 gerne bei der Verwaltung der Bürgergemeinde melden.

Bürgergemeindeversammlung

Die nächste Bürgergemeindeversammlung findet am **19. März 2018** definitiv im Stadtsaal vom Rathaus statt.

Bürgergemeindeversammlungen 2018

Montag, 19. März 2018

Montag, 25. Juni 2018

Montag, 24. September 2018 (Eventualtermin)

Montag, 26. November 2018

Chornschüre auf Sichten

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Firma RCB GmbH, Bubendorf, seit 2017 für Reservationen oder Anfragen zur Benützung der Chornschüre zuständig ist. Bitte melden Sie sich unverbindlich direkt bei:

RCB GmbH, Hauptstrasse 175, 4416 Bubendorf, Tel. 061 935 27 27, www.rcb.ch



Mini Beiz, dini Beiz

Ende Oktober letzten Jahres hatten wir die Möglichkeit, bei der Fernsehsendung «Mini Beiz, dini Beiz» mitzumachen. Wir konnten auf tolle Teamarbeit mit unserem Personal, unseren Gästen und Freunden zählen. Herr Dominik Wunderlin reiste kurzfristig aus Basel an und erzählte Historisches aus Liestal und der Sichten. Es war ein unvergesslicher Anlass.

Vom 29. Januar bis 2. Februar erfolgt die Ausstrahlung der Staffel unseres Abenteuers «Mini Beiz, dini Beiz». Sie können unsere Präsentation des Sichtenhofes im Internet unter **srf.ch/minibeizdiniheiz** anschauen und die Finalsendung am 2. Februar im Schweizer Fernsehen verfolgen. Das in der Sendung angebotene Menü wird dann neu auf unserer Speisekarte zu finden sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Patrick Class und Verena Hofer





Der Verein Tagesfamilie Oberes Baselbiet setzt sich gemeinsam mit den Tagesfamilien für eine qualifizierte Betreuung von Kindern ein.

**Wir suchen ab April 2018
im Einzugsgebiet Kindergarten Rosen
eine liebevolle Tagesfamilie für einen Jungen (6 J., 2. KiGa).
Betreuungsbedarf von Montag bis Mittwoch ab Mittag bis max. 17.00 Uhr.**

Als Tagesmutter werden Sie bei dieser bereichernden und verantwortungsvollen Aufgabe nach Bedarf durch unsere Vermittlerin beraten und begleitet und profitieren von den Vorteilen des VTOB (Arbeitsvertrag, Versicherung, Administration, Aus- und Weiterbildung).

Interessentinnen melden sich bei:

Tagesfamilien Oberes Baselbiet VTOB
Rathausstrasse 49
4410 Liestal 061 / 902 00 40 info@vtob.ch
oder direkt bei der Vermittlerin M. Blattner: 078 875 00 61
www.vtob.ch



Wir freuen uns auch wieder an der Fasnacht 2018 einen Teil der Umzugsroute mit unseren Fasnachtspuppen zu dekorieren.

Vom 10. Februar bis am 02. März können die von diversen Cliquen und Guggen gestalteten Puppen an der Gitterli- und der Kasernenstrasse bestaunt werden.

Wir danken unseren Gönnern und Sponsoren für ihre Unterstützung.

Einen besonderen Dank gilt unseren Hauptsponsoren:



EINE SAUBERE SACHE - SEIT 1996
MIRU CLEAN GmbH, 4410 Liestal, Fon 061 901 30 44, www.miruclean.ch

Lieschtler Fasnachtspuppä
Bölchenstrasse 6, 4410 Liestal
info-vlf@gmx.ch



Bald ist wieder das Ausfüllen der Steuererklärung fällig. Falls Sie dabei Hilfe benötigen, wenden Sie sich an uns.

Senioren für Senioren
LIESTAL

Jassnachmittag: Jeden ersten Dienstag im Monat.

Werden Sie Mitglied: Unser Verein ist offen für alle Personen ab dem 55. Altersjahr mit Wohnsitz in Liestal.

Informationen und Vermittlungen:

Montag, 08.00-11.00 Uhr und Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr,
Tel. 061 922 01 24, Rosengasse 1, 4410 Liestal,
E-mail: sfs.liestal@bluewin.ch / Web: www.sfs-liestal.ch

Das Weltküche-Team Liestal lädt ein:

Weltküche in Liestal

Jeweils am ersten Samstag im Monat im Rathaus,
Eingang Salzgasse, Stadtsaal, 3. Stock

Am 3. Februar 2018 von 11.30 bis 14 Uhr
geniessen Sie kulinarische Spezialitäten aus

Ungarn

Der Gewinn geht an die Stiftung „Őrök Alapítvány“,
die krebserkrankte Kinder und ihre Familien an der
Kinderklinik von Tüzoltó utca in Budapest unterstützt.



www.weltkueche-in-liestal.ch

HUMORTAGE Liestal

5. – 11. März 2018

www.humortage-liestal.ch

Wünschen Sie sich manchmal Gesprächsmöglichkeiten oder möchten Sie etwas zu zweit unternehmen?



Wir suchen kontaktfreudige Seniorinnen und Senioren

Möchten auch Sie besucht werden oder möchten Sie sich freiwillig im Besuchsdienst engagieren? Dann melden Sie sich. Wir freuen uns auf Sie.

Für eine gegenseitige Bereicherung.

Telefon 061 905 82 00
info@srk-baselland.ch
www.srk-baselland.ch

Rotes Kreuz Baselland
Das Symbol für Menschlichkeit



Jeremy freut sich, ...

... dass es die Lungenliga gibt. Unterstützen Sie Menschen mit einer Atembehinderung in der Region.

Konto: 40-1120-0
lbb.ch/spenden



Gratisinserat

LUNGENLIGA BEIDER BASEL

Spiel-Salon Die Ludothek zu Gast in der kbl

Kommen Sie vorbei und spielen Sie mit!



Sonntags von 13 bis 16 Uhr

21. Januar

25. Februar

18. März

22. April

3-16 Spieler

Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, 4410 Liestal



kantonsbibliothek
baselland

Ludothek

Spiele zum Ausleihen



Freude am Spielen?

- Liebst Du den Kontakt mit Erwachsenen und Kindern?
- Willst Du allerlei Spiele kennen lernen?
- Hast Du Zeit, einige Stunden pro Monat ehrenamtlich im Team mitzuhelfen?

Dann bist Du

unsere neue Mitarbeiterin!

Wir bieten Dir:

- Gratis-Mitgliedschaft/Ausleihe
- abwechslungsreiche Mitarbeit
- 1. Schritt zum beruflichen Wiedereinstieg

Ruf doch mal an, wir erzählen Dir gerne mehr:

Fiona Burgener 061 922 16 89 oder

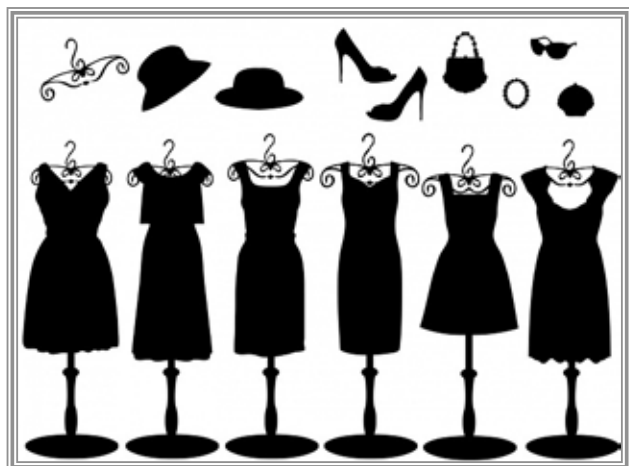
Dóra Steták 061 599 61 91

www.ludo-liestal.ch

Kanonengasse 1, Liestal



EINFACH TAUSCHEN STATT KAUFEN



FRAUEN-KLEIDER-BÖRSE 2018

Freitag, 23. März 2018
ab 17.30 – 22.00 Uhr

Die Kapelle der EMK an der
Kasernenstrasse 37 in Liestal
verwandelt sich in einen begehbaren
Kleiderschrank

Gibt es Kleider, Schuhe, Schmuck, Gürtel und weitere Accessoires, die ihr getragen, jetzt nicht mehr passen, euch nicht mehr gefallen oder einfach keinen Platz mehr in eurem Kleiderschrank haben?

Bringt frischen Wind in eure Garderobe und tauscht sie mit anderen modebegeisterten Frauen!

Und so geht's:

- ❖ Bringt mindestens 3 maximal 12 Teile (Kleider, Schuhe, Schmuck und Accessoires) mit, die modisch und in gutem Zustand sind (sauber und keine Verfärbungen oder Beschädigungen). Bringen und Tauschen ist während dem ganzen Abend möglich.
- ❖ Die Teile müssen nicht der Saison entsprechen.
- ❖ Für jedes Teil bekommt ihr einen Gutschein, welchen ihr wieder gegen ein anderes Teil, das euch passt und gefällt, eintauschen könnt. Die Gutscheine sind neutral und können gegen alle Teile eingetauscht werden.
- ❖ Keine Unterwäsche, Socken, Badekleider.
- ❖ Teile, welche nicht getauscht werden können, werden als Spende an gemeinnützige Institutionen weitergegeben.
- ❖ Für Frauen ab 16 Jahre.

Zum Verweilen und Austauschen führen wir eine kleine Bar.

Und jetzt nichts wie ran an den Kleiderschrank, die Schuhablage und das Schmuckkästchen. Wir freuen uns auf den Tausch-Rausch mit euch!



Frauenarbeit der Evangelisch-methodistischen Kirche Liestal

Kontaktadresse und Informationen: gabytanner@eblcom.ch

Rückblick auf den Studienurlaub

Bis sie diese Zeilen lesen, bin ich bereits wieder über einen Monat aus meinem Studienurlaub zurück.

Alle 7 Jahre dürfen wir Pfarrerinnen und Pfarrer einen Studienurlaub beziehen, mein erster Urlaub liegt allerdings schon fast 14 Jahre zurück und es wird keinen dritten mehr geben.

dergesetzt. An diesem Kolloquium haben auch immer wieder Islamwissenschaftler und Islamwissenschaftlerinnen aus dem Iran teilgenommen. Dabei war äusserst spannend voneinander zu lernen, wie wir Christen die Bibel auslegen und wie Muslime den Koran auslegen. Auf beiden Seiten gibt es natürlich verschiedene Interpretationen. Die Bibelkennt-

Theologie und Glaubensfragen auseinandersetzen. Ich finde es durchaus nicht selbstverständlich, dass sie eine ältere Pfarrerin an ihren Diskussionen, ihrem Denken und Lernen teilhaben liessen. Es war gegenseitig sehr befruchtend, dass ich meine langjährige



Mein Urlaub war insofern unspektakulär, als dass ich nicht in die Ferne geschweift bin, sondern von hier aus einiges gemacht habe. Ich habe einerseits eine Langzeitweiterbildung begonnen: CAS (Certificate of Advanced Studies) Spiritual Care. Dieser Studiengang wird berufsbegleitend an der Uni Bern von der Theologischen, der Phil. Hum. und der Medizinischen Fakultät zusammen angeboten.

In 7 Modulen reflektieren wir den Umgang mit spirituellen Fragen und Themenstellungen und verstärken unsere persönlichen und professionellen Kompetenzen. Es ist im Weiteren Sinne eine Ausbildung in und um Seelsorge. Auch dass diese Ausbildung interdisziplinär ist, macht sie sehr spannend. Während meines Urlaubs absolvierte ich zwei Module, die ganze Ausbildung sollte dann Ende 2018 abgeschlossen sein.

Dann habe ich verschiedene Veranstaltungen an der Theologischen Fakultät in Basel besucht.

Ich habe mich in einem Kolloquium mit Fragen des islamisch-christlichen Dialogs auseinan-

dergesetzt. An diesem Kolloquium haben auch immer wieder Islamwissenschaftler und Islamwissenschaftlerinnen aus dem Iran teilgenommen. Dabei war äusserst spannend voneinander zu lernen, wie wir Christen die Bibel auslegen und wie Muslime den Koran auslegen. Auf beiden Seiten gibt es natürlich verschiedene Interpretationen. Die Bibelkennt-

Dann habe ich ein Seminar zur Theologie der Ökumene besucht und neu unsere reformierten Traditionen schätzen gelernt. Natürlich ändern sich auch diese, aber es tut gut, sich wieder einmal Gedanken zu machen, welche Traditionen woher kommen. Nur dann kann ich entscheiden, ob sie weiter Sinn machen, oder ob Neues jetzt angebracht wäre.

Ähnlich erging es mir in der Vorlesung Kasualien (also Taufe, Trauung, Konfirmation, Beerdigung). Viele Traditionen machen Sinn, und ich bedaure, dass sie immer mehr am Verschwinden sind, gerade bei Beerdigungen. Aber sich Zeit nehmen zu können, wieder einmal gründlich darüber nachzudenken, was ist für eine christliche Kasualie unaufgebbar und was nicht, ist sehr wertvoll.

Dann habe ich den Kontakt mit den Studierenden sehr genossen. Ich habe viele spannende junge Menschen kennengelernt, die sich mit

praktische Erfahrung einbringen konnte. Man sieht doch manches auch anders durch die Brille der Erfahrung.

Für sie klingt das alles vielleicht ein wenig langweilig. Ich bin aber auch gerne Theologin, das heisst, ich setzte mich sehr gerne mit den Fragen nach dem Woher und Wohin auseinander, auch wenn ich mich immer bemüht habe, dies in einer möglichst unakademischen Sprache zu tun. Ich habe die 13 Wochen sehr genossen. Im Berufsalltag kommt ja das Lesen und Diskutieren oft etwas zu kurz. Vielleicht sollten wir das wenigstens gelegentlich auch gemeinsam tun?

Auf alle Fälle danke ich unserer Kirchgemeinde ganz herzlich, dass sie mir diesen Studienurlaub ermöglicht hat.

*Doris Wagner
Pfarrerin*

Veranstaltungen

Offene Abende

Donnerstag, 1. Februar, 19.30 Uhr
KGH Martinshof

Heure Mystique

Freitag, 2. Februar, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Abendfeier

Sonntag, 4. Februar, 18.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Bibel-Salon

Montag, 5. Februar, 20.00 Uhr

Spiel-Nachmittag

Dienstag, 6. Februar, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Leserunde

Dienstag, 6. Februar, 17.00 Uhr
KGH Martinshof

Alphalive-Kurs

Dienstag, 6. Februar, 20.00 Uhr
KGH Martinshof

Suppentag

Donnerstag, 8. Februar,
ab 11.30 Uhr

KGH Martinshof

Männergruppe

Donnerstag, 8. Februar, 19.30 Uhr
KGH Martinshof

Schneesport-Lager

Sonntag, 11. bis Freitag, 16. Februar
Gspön VS

Bibel-Salon

Montag, 12. Februar, 20.00 Uhr

Singe mit de Chlyne

Montag, 26. Februar, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Senioren-Nachmittag

Dienstag, 27. Februar, 14.15 Uhr
Kath. Pfarreiheim Bruder Klaus

Die Bibel lesen

Mittwoch, 28. Februar, 20.00 Uhr
KGH Martinshof

Martinsträff

Unser Café ist offen: 1. Dienstag im
Monat: 9 - 11 Uhr (ausser in den
Schulferien), Sonntag: 9 - 12 Uhr
(ausser an Kirchenkaffee-Sonnta-
gen), an Heure-Mystique-Freitag
19 - 21 Uhr

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus

Fasnachts-Gottesdienst



Sonntag, 4. Februar 2018
9.30 Uhr - Stadtkirche

Gestaltung:
Trommler und Pfeiffer
aus folgenden Cliquen:
Goldbrunne-Clique Liestal,
Pfyfferling-Clique Liestal,
Trotzchöpf-Clique Liestal,
Wiehlmys-Clique und Friends, Basel
Stedtli-Clown (Zeedeldichter)
und Pfarrer Andreas Stooss

Suppentag



8. Februar 2018
ab 11.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Martinshof

Erlös zu Gunsten
Stiftung Calcutta Rescue

Spenden fürs Kuchenbüffet sind
herzlich willkommen!

GEMEINSAM FASTEN IM ALLTAG

Solidarisch mit Menschen die unterernährt sind



In einer Gruppe fasten.
Mit Verzicht dem Körper Gutes tun.
Das Essen und Trinken neu erleben.
Der Seele Nahrung geben

Die Fastenwoche mit regelmässigen abendlichen
Treffen jeweils um 19.00 Uhr findet statt vom
Samstag, 17. bis Freitag, 23. März 2018

Orientierungsabend am Montag, 5. März 2018,
19.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Martinshof

Auskunft erteilt gerne:
Donat Oberson,
Tel. 061 981 39 15 oder 078 642 22 98
E-Mail: donat.oberson@bluewin.ch

Leserunde



Who the Fuck is Kafka?

Roman von Lizzie Doron
dtv, München, 2015, 256 Seiten

Alle Teilnehmenden sollen dieses Buch vor unserem Tref-
fen gelesen haben. Eine Anmeldung ist für uns hilfreich,
aber keine Bedingung.

Datum: Dienstag, 6. Februar 2018
Zeit: 17.00 – 19.00 Uhr
Ort: KGH Martinshof, Liestal

Moderation, Auskunft und Anmeldung:

Pfarrer und Studienleiter Walter Zink
Seltisbergerstr. 5, 4410 Liestal
Tel. 061 921 33 34, E-Mail: ewzink@gmx.ch

Reformierte Kirchgemeinde Liestal – Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch



Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramlingen
Seltisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch
Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

**Montag
8. Februar**

Gong-Meditation

KLANG – GEDANKEN – STILLE

19.30 Uhr

Eingehüllt vom Klang können wir innerlich in eine tiefe Ruhe kommen.



Wo: Kath. Pfarreiheim Bruder Klaus
Rheinstrasse 20, Liestal

Leitung: Adelheid Portmann
Esther Salathé

Kosten: CHF 15.00

**jeweils am
Montag
(fixe Daten)**

Tanzabende

mit Live-Musik für Jung und Alt,
für Einzelne oder Paare

19.00 - 22.00
Uhr

Ort: Pfarreisaal Bruder Klaus Liestal
organisiert von Luigina Cosaro
(061 922 18 14)

Kostenbeteiligung pro Person: CHF 10.00

Nächste Tanzabende:

26. Februar 19. März 23. April

14. Mai 18. Juni



**jeweils am
Dienstag**

Gemeinsam Mittagessen

Der Mittagstisch steht, ausser in den Schulferien, allen Personen offen, die ein günstiges und frisch gekochtes Essen in Gemeinschaft schätzen.

12.00 Uhr



Die Räumlichkeiten sind barrierefrei.

Anmelden können Sie sich jeweils bis Freitagvormittag beim Pfarreisekretariat unter: 061 927 93 50.



Solidaritätsbeitrag

Die fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und die Fremdplatzierung vor 1981 sind ein düsteres Kapitel der Schweizer Sozialgeschichte. Für das erlittene Unrecht sollen alle Opfer einen Solidaritätsbeitrag erhalten. Gesuche können **nur noch bis spätestens 31. März 2018** beim Bundesamt für Justiz eingereicht werden.

Informationen dazu erhalten Sie unter:
www.bj.admin.ch

oder bei unserer Sozialberatung:
Selina Maurer, 061 927 93 50,
maurer@rkk-liestal.ch

Paul Senn,
FFV, Kunstmuseum
Bern, Dep.

Gottesdienste in der Kirche Liestal

Übliche Gottesdienstzeiten:

Mittwoch, 9.15 Uhr

Samstag, 18.00 Uhr

Sonntag, 10.00 Uhr

Wöchentliche Anlässe

Meditation: jeden Montag um 9.30 Uhr &
jeden Dienstag um 18.00 Uhr im Pfarreiheim

Krabbelgruppe Krabbelmüsli: jeden Mittwoch von 9 - 11 Uhr im Pfarreiheim

Spezielle Gottesdienste und Veranstaltungen

Donnerstag, 1. Februar, 19.30 Uhr

Taizélleder-Singen in der Kirche

Samstag, 3. Februar, 18.00 Uhr

Gottesdienst mit **Kerzen- und Blasiussegen**

Sonntag, 4. Februar, 10.00 Uhr

Familiengottesdienst mit **Erstkommunion-**
kindern und **Guggenmusik**

Mittwoch, 7. Februar, 9.15 Uhr

Gottesdienst mit Brotsegnung zum Agathatag

Freitag, 9. Februar, 19.30 Uhr

Feierabendooase für Männer

Mittwoch, 14. Februar, 9.15 Uhr

Gottesdienst zum **Aschermittwoch**

Donnerstag, 15. Februar, 10.00 Uhr

Café TheoPhilo

Dienstag, 27. Februar, 14.30 Uhr

Ökumenischer SeniorInnen-Nachmittag

Freitag, 2. März

° 18.00 Uhr: **IN Richtung Auferstehung**
Outdoor-Anlass für Männer

° 19.00 Uhr: Gottesdienst zum **Weltgebetstag**
der Frauen in der **Kirche Bruder Klaus Liestal**

Samstag, 3. März, 18.00 Uhr

Gottesdienst mit **Krankensalbung**

Sonntag, 4. März

° 10.00 Uhr: Gottesdienst mit **Kranken-**
salbung

° 20.00 Uhr: **Ökum. Abendfeier** im Gotteshaus
in **Ramlingen**

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
1. Februar, 15.00–16.00 Uhr	Lottomatch	Café-Restaurant	Leben, Wohnen & Betreuung im Alter, Frenkenbündten
2. Februar, 18.30 Uhr	Heure Mystique	Stadtkirche	Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
2. Februar, 20.30 Uhr	Guy Krneta & Hausquartett – «Unger Üs» – Musikalisch-textliches Hörspiel	Kulturscheune	Kulturscheune
2. Februar, 20.30 Uhr	Weltküche Ungarn	Rathaus Stadtsaal	Weltküchenteam Liestal
3. Februar, 19.00–01.00 Uhr	Unterhaltungsabend	Saal des Hotels Engel	Trachtengruppe Liestal
3. Februar, 19.30–22.00 Uhr	SINN-Fabrik	BewegungPlus Liestal	BewegungPlus Liestal
3. Februar, 21.00–23.00 Uhr	Mistral: 37° degrees	Theater Palazzo	Theater Palazzo
4. Februar, 09.30–14.00 Uhr	Brunnmatt-Brunch (am 1. Sonntag des Monats)	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
4. Februar, 14.00–17.00 Uhr	Webstuhl-Vorführung	Museum.BL	Museum.BL
4. Februar, 15.00–16.30 Uhr	Volkstümliche Unterhaltung	Café-Restaurant	Leben, Wohnen & Betreuung im Alter, Frenkenbündten
6. Februar, 18.30–19.30 Uhr	Behandlung des Grauen Stars – moderne Kataraktchirurgie	Hotel Engel	Kantonsspital Baselland
6. Februar, 19.00–20.30 Uhr	Unsichtbares sichtbar machen: Augmented Reality mit Smartphone und Brillen	Museum.BL	Naturforschende Gesellschaft Baselland
7. Februar, 14.00–16.30 Uhr	Mein Museum: Schattentheater	Museum.BL	Museum.BL
7. Februar, 16.00 Uhr	Geschichtenkoffer	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
7. Februar, 18.00–19.00 Uhr	Die Hanro-Sammlung. Öffentliche Führung im Depot	Hanro-Areal	Museum.BL
8. Februar, 18.30 Uhr	Büchertalk	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
8. Februar, 20.30 Uhr	Hackbrett Trio «Anderscht» – «Schlagfertig» – CD-Release	Kulturscheune	Kulturscheune
8./9. Februar, 20.00–22.00 Uhr	Mamma Mia!	Aula Burg	Sekundarschule Burg Fachschaft Musik
9. Februar, 20.00 Uhr	Michael Gammenthaler: HÄ...?	Theater Palazzo	Theater Palazzo
11. Februar, 11.00 Uhr	Lesung mit Röbi Koller	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
13. Februar, 11.00–14.00 Uhr	Buuremärt vor em Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
15. Februar, 14.00–17.30 Uhr	Jass-Spiel-Strick-Plaudernachmittag	Rest. Kaserne Liestal	Senioren Regio Liestal
16. Februar, 13.30–17.00 Uhr	Crêpes Suzette	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
20. Februar, 14.00–17.00 Uhr	Buntes Fasnachtstreiben mit Maskenball	Café-Restaurant	Leben, Wohnen & Betreuung im Alter, Frenkenbündten
22. Februar, 12.00–18.00 Uhr	Monatswanderung Februar 2018	unterwegs	Quartierverein Liestal - Ost
23. Februar, 13.30–17.00 Uhr	Türkischer Kaffeegenuss	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
25. Februar, 14.00–17.00 Uhr	Künefe eine süsse Verführung	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
26. Februar, 12.15–13.45 Uhr	Familien-Mittagstisch	FAZ, Büchelistrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
28. Februar, 20.00–22.00 Uhr	Open Stage Palazzo	Theater Palazzo	Theater Palazzo Liestal
28. Februar–21. März weitere Angaben im Internet	Elternkurs Starke Eltern–Starke Kinder	Familienzentrum Liestal	Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
1. März, 15.00–16.00 Uhr	Lottomatch	Café-Restaurant Frenkenbündten	Leben, Wohnen & Betreuung im Alter, Frenkenbündten
1. März, 17.00 Uhr	Lesung mit Flurin Jecker	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
1. –22. März weitere Angaben im Internet	Elternkurs Starke Eltern – Starke Kinder	Familienzentrum Liestal	Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland
2. März, 18.00 Uhr	Öffentliche Vernissage: Das Schwein. Sympathisch, schlau und lecker	Museum.BL	Museum.BL
2. März, 18.30 Uhr	Heure Mystique	Stadtkirche	Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
2. März, 20.30 Uhr	Esther Bächlin's PLAYGROUND – Women in Jazz	Kulturscheune	Kulturscheune
3. März, 13.30–17.30 Uhr	Generalversammlung SRL	Hofgut Grosstanne	Senioren Regio Liestal
3. März, 20.00 Uhr	Urs Bihler und Jara Bihler: Fleisch und Blut	Theater Palazzo	Theater Palazzo
4. März, 09.30–14.00 Uhr	Brunnmatt-Brunch (am 1. Sonntag des Monats)	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
4. März, 14.00–15.00 Uhr	Öffentliche Führung: Schwein. Sympathisch, schlau und lecker	Museum.BL	Museum.BL
4. März, 14.00–17.00 Uhr	Webstuhl-Vorführung	Museum.BL	Museum.BL
4. März, 17.00 Uhr	«Playin' Tachles» – «Es is unz ain fargenign» – Klezmer	Kulturscheune	Kulturscheune

Danke für Ihre Spende.

PC 40-28150-6
www.klbb.ch



krebsliga beider basel



DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
21. August 2016–31. August 2018	Mooibrunch	Caffè Mooi	Caffè Mooi
27. April 2017–20. Dezember 2018	Brockenstube des Frauenvereins Liestal	Werkhof Rosen	Frauenverein Liestal
14. August 2017–29. Juni 2018	Spielgruppe Heugumper	Spielgruppenraum im Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten	Frauenverein Liestal
16. August 2017–31. Dezember 2018	Dinge erzählen Geschichte(n). Neupräsentation der Ausstellung zu Emma und Georg Herwegh	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
17. August 2017–28. Juni 2018	Muki BL	Frenkenbündtenhalle	Muki BL
18. Oktober 2017–21. März 2018	Ski-und Fitnessturnen Gymnasium Liestal	Gymnasium Liestal, Turnhalle 1	Anna Amsler, RG Holbein Basel
25. Oktober 2017–11. November 2018	Mitsingen in Bubendorf, Prag und Liestal	Sekundarschule Burg, Aula Gymnasium Münchenstein	Oratorienchor Baselland Liestal
8. November 2017–31. März 2018	Chorprojekt SingBach 2018	Aula Bildungszentrum kv BL	Martin von Rütte
Januar–Juli 2018	Elterntreff Dienstag 9-11	FAZ, Büchelistrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
Januar–Juli 2018	Elterntreff Freitag 9-11	FAZ, Büchelistrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
8. Januar–22. Juni 2018	Aqua-Cycling	Hallenbad Liestal	Sport- & Volksbad Gitterli AG
8. Januar–29. Juni 2018	Aquafit-Kurse	Hallenbad Gitterli	Sport- & Volksbad Gitterli AG
20. Januar–20. September 2018	Zauber per Perlen	Brunnmatt	Anneliese Weber-Zingrich, Kursleiterin

Nächster Häckseltag: 10. Februar / 10. März 2018

Mehr Informationen im Entsorgungskalender 2018 oder auf www.liestal.ch



Anmeldung für den Häckseldienst (jeweils am Vortag, bis 15.00 Uhr)

Stadt Liestal, Bereich Betriebe, Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Name Vorname

Adresse

Telefon P Telefon G

Häckseldienst vom

Ich habe ca. m³ loses Astmaterial

Unterschrift

STADTVERWALTUNG

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Alle Verwaltungsabteilungen

Mo 07.30 – 11.30 Uhr

Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Mi 10.30 – 18.30 Uhr **durchgehend**

Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen:

Mo 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Fasnacht 2018

Mo 19. Februar 07.30 – 11.30 Uhr

Mi 21. Februar 10.30 – 12.00 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52, Fax 061 927 52 69, stadt@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal
Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88
betriebe@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal
Tel. 058 360 74 74

Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

ABFALLWESEN

Altpapiersammlung

Die nächsten Papiersammlungen:

Mittwoch, 14. Februar 2018 (Lottner AG)

Samstag, 17. März 2018 (Vereine)

Bitte Papier am Sammeltag vor 07.00 Uhr gebündelt an den Strassenrand stellen.

Zu spät bereitgestelltes Papier wird nicht mehr abgeholt.

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal

Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr, 13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag im Monat von 09.00–13.00 Uhr.

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungen	145
REGA	1414
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kantonspolizei BL	061 553 34 34
Elektrizität / Elektra Baselland	0800 325 000
Gas / Industrielle Werke Basel	0800 400 800
Wasserversorgung Stadt Liestal	079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in der Stadt Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Franz Kaufmann (Stv. Stadtpräsident), Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 64, insetate@liestal.bl.ch

Auflage: 7'800 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafikatelier, Münchenstein

Druck: AZ Print

STADTBAUAMT

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/
Bereiche > Stadtbauamt > Baustellen

Wohnen in Liestal – Mehr von Leben



Liestal bietet ein vielfältiges Angebot an gutem Wohnraum – und viel Freizeit ganz in der Nähe
www.in-liestal.ch

KAFFEEMASCHINE?

**Beratung, Service, Verkauf
und Reparaturen:**

**Saeco, Jura, Rotel, Siemens
DeLonghi & weitere**



DETTWILER
GmbH

Kasernenstrasse 72, 4410 Liestal
Tel.: 061 922 18 66, Fax: 061 922 18 67
www.dettwiler-kafi.ch

irema
haushaltapparate

Reparaturen
Verkauf

061 981 44 08



Rössligasse 18 Gelterkinden

- ✓ Zimmerarbeiten
- ✓ Dachdeckerarbeiten
- ✓ Spenglerarbeiten
- ✓ Dachsanierung
- ✓ Fassadendämmung
- ✓ Flachdächer
- ✓ Solarstrom
- ✓ Wohnraumerweiterung
- ✓ Planung & Konzept
- ✓ Baubewilligungen

"Mir luegä au zu euchem Dach"



DACH+HOLZTECH

Hauptstrasse 138 | 4415 Lausen | 061 922 17 77 | www.dach-holztech.ch



**UNSER
SERVICE
MACHT DEN
UNTERSCHIED**
SERVI-TEC

Service und Verkauf von Haushaltgeräten
Das Beste für Küche und Waschraum

Wolfgasse 4 | 4415 Lausen
Tel. 061 923 91 21 | www.servi-tec.ch



Zirkuswerkstatt

Für zirkus-begeisterte
Kinder und Jugendliche

Liestal
seit 2008



**Wie schön wäre es doch,
selber Zirkus zu machen!**

In den Kursen der
Zirkuswerkstatt wird der
Traum vom Zirkus wahr.



Melde dich noch heute: **061 508 25 27**
oder informiere dich auf unserer Website

www.zirkus-werkstatt.ch

Neue
Zirkus-Kurse
ab Februar
2018

*Für Ihr Inserat im
Liestal **aktuell***

SCHAUBMEDIEN

Gut zum Druck.

Anzeigen-Service, 4450 Sissach
Telefon 061 976 10 77

ins@schaubmedien.ch
www.volksstimme.ch

Das Baselbiet steht zu seinem Wort.



JA

ZUR FAIRNESS

ZWISCHEN KANTON UND GEMEINDEN

Verband Basellandschaftlicher Gemeinden: www.fairness-initiative.ch